

Unterwegs im Regionalpark Barnimer Feldmark mittels GPS-Navigation

Ein Leitfaden zur GPS-Navigation
für Wanderer und Radfahrer

20 ausgewählte Wander,- Rad- und E-Mobil-Touren

Alle GPS-Tracks auf CD-ROM

2007

Detlef Kaden, Bernd Thiele

Unterwegs im Regionalpark Barnimer Feldmark mittels GPS-Navigation

Ein Leitfaden zur GPS-Navigation für Wanderer und Radfahrer. 20 ausgewählte Wander-, Rad- und E-Mobil-Touren. Alle GPS-Tracks auf CD-ROM.

Herausgeber und Verlag: IS.RADWEG. Informationsservice Detlef Kaden, 2007
Copyright © by IS.RADWEG. Informationsservice Detlef Kaden

Grafiken: Petra Kaden Fotos: Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. und Detlef Kaden

Das Buch ist ein Gemeinschaftsprojekt des Regionalparks Barnimer Feldmark e.V., des Europäischen Instituts für Politik, Regional- und Zeitgeschichte e.V., IS.RADWEG. und der Regio Natour GmbH.

Projektleitung: Frau Sabine Dochow

Die GPS-Touren wurden von Sabine Dochow, Nancy Lenius, Uwe Naumann, Bernd Thiele und Mitarbeitern von IS.RADWEG. in der Natur aufgezeichnet.

Bestellung: Erhältlich im Internet unter www.is-radweg.de/shop

Preis: 9,90 EURO (Bei Versand zzgl. Porto und Versandkosten)

Hinweis: Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung von IS.RADWEG. Informationsservice Detlef Kaden ist es nicht gestattet, diese Broschüre oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen oder zu verbreiten.

Entspannt wandern oder radeln – ohne ständig in der Karte nach dem rechten Weg suchen zu müssen oder mit der quälenden Frage konfrontiert zu werden, wo man denn nun gerade ist – GPS macht's möglich.

Das moderne Ortungs- und Navigationssystem wird im Straßen-, Schiffs- und Luftverkehr bereits seit Jahren erfolgreich angewendet. Inzwischen sind die GPS-Empfänger so handlich geworden, dass sie auch Radfahrern und Wanderern nützliche Dienste erweisen.

Das vorliegende Buch bietet Ihnen einen praxisbezogenen Einstieg in die GPS-Welt. Sie erhalten Informationen zum Leistungsvermögen von GPS-Empfängern und dem notwendigen Zubehör zum Wandern und Rad fahren. Ohne komplizierte Fachkenntnisse vermitteln zu wollen, wird Schritt für Schritt der Umgang und die Navigation mittels sogenannter Tracks (Touren- bzw. Kursaufzeichnungen) beschrieben.

Auf der beiliegenden CD-ROM finden Sie die Kursaufzeichnungen von 14 Wander-, vier Rad- und zwei E-Mobil-Touren im Regionalpark Barnimer Feldmark mit einer Gesamtlänge von etwa 460 Kilometer.

Entdecken Sie die Barnimer Feldmark zu Fuß, mit dem Rad oder im E-Mobil, genießen Sie die weiten Feldlandschaften, die tiefen Wälder und die geheimnisvollen Seen entlang der Eiszeitrinne und erkunden Sie die reizvollen historischen Orte.

Die Autoren

Inhaltsverzeichnis

GPS-Empfänger für das Fahrrad und zum Wandern.....	6
Das nötige Zubehör für Radfahrer und Wanderer	8
Der GPS-Empfänger als Tripcomputer.....	9
Der GPS-Empfänger als Navigator	10
Die Kursaufzeichnungen zum Navigieren.....	11
Das Übertragen von Kursaufzeichnungen vom PC	12
Die Software G7ToWin	13
Die Navigation mittels Kursaufzeichnungen	17
Die Verwendung digitaler Karten.....	19
Die Verwendung von Satellitenbildern.....	20
Die GPS-Touren im Regionalpark Barnimer Feldmark	21
Wandertouren	23
Ahrensfelde – Altlandsberg – Strausberg (30 km)	24
Ahrensfelde – Bernau – Werftpfuhl (36 km)	25
Ahrensfelde – Börnicke – Werneuchen (24 km)	26
Eiche – Mehrower Rundweg (14 km)	27
Falkenberg Dorfkate – Mehrow – Werneuchen (21 km)	28
Obstbaumtour: Blumberg – Malchow (18 km)	29
Blumberger Landweg: Lenné-Park – Seefeld (10 km)	30
Blumberg: Lenné-Park Rundweg (3 km).....	31
Trappfelder Rundweg (14 km)	32
Hirschfelder Rundweg (12 km)	33
Heide Rundweg (18 km)	34
Drei Seen Weg (15 km)	35
Tiefenseer Rundweg (5 km)	36
Tiefensee – Gamengrund – Strausberg (20 km).....	37
Die Radtouren.....	39
Die Schlossparktour: Zum Schlosspark Blumberg (27 km).....	40

Inhaltsverzeichnis

Die Feldmärkertour (41 km)	41
Die Regionalparktour „Rund um Berlin“ (Teilabschnitt Nordost, 46 km) .	42
Die Bauertour (Teilabschnitt, 56 km).....	43
E-Mobil-Touren	45
Südroute: Blumberg – Werneuchen – Blumberg (25 km).....	46
Nordroute: Blumberg – Börnicke – Blumberg (27 km)	47
Der regionale Nahverkehr.....	48
Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	50
Die CD-ROM zum Buch	51
Weiterführende Informationen zur GPS-Navigation.....	52
Über uns	53
Register	54

GPS-Empfänger für das Fahrrad und zum Wandern

Vorbemerkung

Seit Mai 2000 ist der Endausbau des GPS (System zur weltweiten Standortbestimmung) abgeschlossen und die Verschlüsselung der Positionsdaten aufgehoben.

Mittlerweile sind GPS-Empfänger zu akzeptablen Preisen erhältlich, die sich hinsichtlich ihrer Größe, ihres Gewichts, des Energieverbrauchs und des Leistungsvermögens ideal als Navigator für Radfahrer und Wanderer eignen. Der Umgang mit diesen Geräten ist leicht zu erlernen und jeder Neueinsteiger wird schnell zum Profi.

Spezielle GPS-Empfänger, die sich grundlegend von den weitverbreiteten PNA-Geräten für die Navigation im Auto unterscheiden, bieten eine Vielzahl von Funktionen und Einsatzmöglichkeiten im Gelände. Die Verwendung von Kursaufzeichnungen (Tracks) zur Navigation ist eine dieser Funktionen. Diese Tracks werden als Datei vom PC zum GPS-Empfänger übertragen, das Gerät wird am Fahrrad befestigt und schon kann entlang der aufgezeichneten Tour zielsicher gefahren werden.



Neben Hinweisen zu den GPS-Empfängern selbst und dem nötigen Zubehör für Radfahrer und Wanderer beschreiben die folgenden Kapitel schwerpunktmäßig das Arbeiten mit fertigen Kursaufzeichnungen (Tracks). Vermittelt wird, wie diese Dateien zum GPS-Empfänger übertragen werden und wie damit navigiert werden kann.

Beschrieben und bildlich dargestellt ist das Handling anhand des Geko 201 von Garmin.

GPS-Empfänger für das Fahrrad und zum Wandern

Hersteller von GPS-Empfängern bieten ein umfassendes Sortiment spezieller „Handgeräte“ für den Outdoor- und Freizeitbereich. Am Fahrrad oder Rucksack angebracht, eignen sich diese hervorragend für die Navigation auf Radtouren und beim Wandern. Die Anschaffung ist dabei letztendlich eine Frage des Anwendungszwecks und der verfügbaren Mittel.

Sofern Sie Touren in das Gerät laden und danach navigieren oder selbst Wege aufzeichnen und diese archivieren möchten, sind Sie mit den sogenannten Basisgeräten sehr gut beraten.

Diese sind inklusive des Zubehörs bereits für weniger als 175 Euro erhältlich. Das von uns beschriebene Geko 201 der Firma Garmin ist ein typischer Vertreter dieser Geräteklasse.

Ein Laden und Darstellen geographischer Karten ist mit den Basisgeräten jedoch nicht möglich. Damit Sie als Radfahrer dennoch ihre Freude damit haben, sollten die Geräte folgende Leistungsmerkmale erfüllen:

- Trackaufzeichnung: mindestens 10.000 Trackpunkte im „Active Log“.
- Trackspeicher: mindestens 10 Tracks mit je 500 Trackpunkten.
- Wegpunkte: mindestens 250 Wegpunkte speicherbar.

Mit der nächsthöheren Geräteklasse können Sie zusätzlich digitale geographische Karten laden und abbilden. Die diesem Falle stellt sich die Frage nach dem nötigen Speicherplatz und einem Farbdisplay. Ein integrierter magnetischer Kompass und ein barometrischer Höhenmesser gehören zur erweiterten Ausstattung. Diese Geräte kosten ab 350 Euro aufwärts, geeignete topografische Karten nochmals ca. 120 Euro.

Der Anbieter mit dem umfangreichsten Angebot an GPS-Empfängern ist Garmin. Weitere Hersteller sind Magellan, Lowrance/Eagle, MLR und Furuno.

Zunehmend mehr Fahrradhändler und Outdoorgeschäfte nehmen GPS-Empfänger und entsprechendes Zubehör in ihr Sortiment auf. Hier können Sie sich umfassend beraten lassen.

Mindestanforderung an GPS-Empfänger fürs Fahrrad und zum Wandern:

10.000 Trackpunkte bei der Kursaufzeichnung

10 Tracks á 500 Trackpunkte speicherbar

250 Wegpunkte speicherbar

Beratung zu GPS-Empfängern finden Sie in Outdoorgeschäften und diversen Internetforen (siehe Seite 52)

Das nötige Zubehör für Radfahrer und Wanderer



Softcase-Halter der
Firma FunSport & GPS
www.gps24.de

Befestigung des GPS-Empfängers am Fahrrad oder Rucksack

Der Händler, bei dem Sie den GPS-Empfänger erwerben, wird auch einen passenden Fahrradhalter im Angebot haben. In der Regel besteht die Halterung aus zwei Teilen, eins wird am Lenker befestigt, das andere am GPS-Empfänger. Geht man auf Tour, wird dann das Gerät samt Halter am Lenkerteil eingeklinkt und ist damit mehr oder weniger fest verankert.

Für die GPS-Empfänger von Garmin gelten die sogenannten Softcase-Halterungen der Firma FunSport & GPS als empfehlenswerte Alternative.

Dem Gerät wird eine Art „Nylon-Strumpf“ angezogen, der Lenker mit einem Stück selbstklebendem Klettband umklebt und der „Strumpf“ mit dem Gerät dann am Lenker mit Klettband fixiert.

Das Gerät sitzt dann sicher aber flexibel und immer gut im Blickfeld am Lenker.

Speziell für Wanderer sind ähnliche „Nylon-Strümpfe“ im Angebot, die mittels Klettband, Gummizüge oder Karabinerhaken am Rucksack befestigt werden können.

Stromversorgung

Die Stromversorgung ist der schwache Punkt bei den GPS-Empfängern. Die Hersteller geben normalen Alkaliebatterien eine Lebensdauer von bis zu 12 Stunden. Wir verwenden aufladbare NiMH-Batterien und brauchen mindestens zwei Paar pro Tag und bei Temperaturen unter 5°C noch mehr. Das Geko 201 arbeitet mit zwei Microbatterien (Typ AAA), andere GPS-Empfänger verwenden Mignonbatterien (Typ AA).

Neuere GPS-Gerätegenerationen sind bezüglich ihres Stromverbrauchs bereits wesentlich sparsamer. So reichen beispielsweise zwei Batterien im Garmin GPSMap 60 für mindestens zwei Tagestouren.

Anschlusskabel

Datenkabel und ggf. Adapter erwerben Sie günstig bei Internetversteigerungen.

Zum Übertragen von Kursaufzeichnungen, Wegpunkten etc. zwischen GPS-Empfänger und PC benötigen Sie ein Datenkabel. Das Kabel ist in der Regel an einer seriellen Buchse anzuschließen. Hat Ihr PC keinen solchen Eingang, müssen Sie zusätzlich einen Seriell/USB Adapter erwerben.

Der GPS-Empfänger als Tripcomputer

Wer kennt das nicht? Man ist in der Gruppe unterwegs und jeder hat einen anderen Wert der gefahrenen Kilometer auf seinem Fahrradcomputer. Unterschiede von über 15 Prozent sind keine Seltenheit. Und, so unsere Erfahrung, selbst eine exakte Einstellung des herkömmlichen Fahrradcomputers bringt kaum Verbesserung.

Ob Sie nun einfach nur die zurückgelegte Wegstrecke genau wissen oder Ihre Tour exakt dokumentiert haben möchten, der GPS-Empfänger liefert eine Vielzahl interessanter Werte, und das hochgradig zuverlässig und genau.

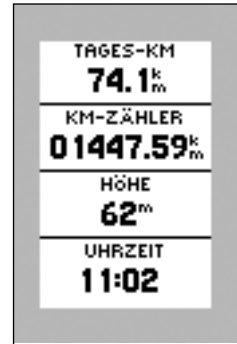
Hier einige Beispiele für Daten, die selbst einfache GPS-Empfänger zusätzlich zu den üblichen Angaben bereithalten:

- die zurückgelegten Tageskilometer
- die zurückgelegten Kilometer insgesamt
- die Zeit in Bewegung und im Stand seit Tourbeginn
- die Geschwindigkeit als Tagesgesamtdurchschnitt
- die Geschwindigkeit in der Bewegung
- die Entfernung zum Ziel
- die Entfernung zum nächsten Wegpunkt (Waypoint)
- die geschätzte Reisedauer zum Ziel
- die geschätzte Ankunftszeit am Ziel
- die Höhe über dem Meeresspiegel
- die aktuelle Position in geographischer Breite & Länge
- die Zeit des Sonnenuntergangs und Sonnenaufgangs

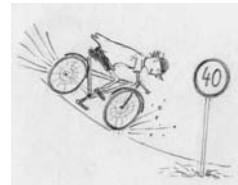
Sämtliche Daten sind dabei ständig verfügbar, welche Sie sich anzeigen lassen, entscheiden Sie selbst. Die Geräte erlauben es, bestimmte Angaben zurückzustellen, wie beispielsweise die Tageskilometer oder die maximale Geschwindigkeit.

Das Bild oben zeigt ein Beispiel der Anzeige.

Die GPS-Empfänger erlauben auch, die zurückgelegte Strecken aufzuzeichnen. Da hierbei auch die Geschwindigkeiten auf bestimmten Streckenabschnitten und die jeweiligen Höhen registriert werden, kann man später am PC Höhen- und Geschwindigkeitsprofile erstellen. Mit den digitalen Karten (siehe Seite 19) ist das problemlos machbar.



GPS-Empfänger
(Garmin Geko 201)
Menü „Tripcomputer“



Der GPS-Empfänger als Navigator

Alle Möglichkeiten zur Navigation resultieren daraus, dass der GPS-Empfänger in der Lage ist, regelmäßig den Standort des Gerätes zu bestimmen und diesen zu speichern.

Leistungsspektrum von GPS-Geräten

Mit dem GPS-Empfänger können Sie unter anderem:

- den Weg aufzeichnen, den Sie gerade fahren oder laufen und beliebige Punkte auf diesem Weg markieren und benennen,
- diesen Weg zielsicher zurückverfolgen,
- die Kursaufzeichnung und Wegpunkte im GPS-Empfänger speichern, zum PC übertragen und als Datei archivieren,
- einem Dritten mittels PC Kursaufzeichnungen und Wegpunkte übermitteln oder von ihm übernehmen,
- diese vom PC auf den GPS-Empfänger übertragen,
- sich anhand von Kursaufzeichnungen zum Ziel führen lassen oder zielsicher Wegpunkte ansteuern.

Mit entsprechender Software und digitalen topographischen Karten ist es möglich, die Touren am PC darzustellen und zu bearbeiten.

Kursaufzeichnungen

auch Tracks, Tracklogs, Wegaufzeichnungen genannt, sind digitale Aufzeichnungen von Rad-, Wander- und Wasserpfaden

Wegpunkte

auch Waypoints, Points of Interest, POI genannt, markieren Beachtenswertes auf der Wegstrecke (Orte, Sehenswürdigkeiten, Badestellen, Bahnhöfe etc.)

Wichtige Begriffe

Den aufgezeichneten Weg nennen wir Kursaufzeichnung oder auch Track. In der Literatur finden sich dafür auch Begriffe wie Wegaufzeichnung, Brotkrumenkette oder Track Log.

Befindet sich die Kursaufzeichnung (Track) im aktiven Zustand, sozusagen im Arbeitsspeicher des GPS-Empfängers, spricht man vom „Active Log“.

Die markierten Punkte werden Wegpunkte (Waypoints) genannt.

Wie und wo Sie Kursaufzeichnungen und Wegpunkten erhalten, wie diese zwischen dem PC und dem GPS-Empfänger übertragen werden und wie man damit navigiert, erfahren Sie in den folgenden Kapiteln.

Die Kursaufzeichnungen zum Navigieren

Kursaufzeichnungen im Gelände selbst erstellen

Nahezu alle gebräuchlichen GPS-Empfänger ermöglichen auch Kurse aufzuzeichnen und zu speichern. Sei es, um sicher den Weg zurück zu finden oder diese Tracks zu archivieren.

Um die so entstandenen Kursaufzeichnungen ruhigen Gewissens weitergeben zu können, sind allerdings komplizierte und zeitaufwendige Nacharbeiten nötig. Beispielsweise müssen die Strecken ohne Satellitenempfang ergänzt, die „Verfahrer“ entfernt und noch viele andere Feinheiten und Fallstricke beachtet werden. Nicht zuletzt sind diese Kursaufzeichnungen entsprechend der beabsichtigten Verwendung in die nötigen Dateiformate zu konvertieren.

Die auf der CD-ROM beiliegenden Tracks zu den Touen im Regionalpark Barnimer Feldmark sind auf diese Art entstanden.

Kursaufzeichnungen am PC mit digitaler topographischer Landkarte erstellen

Einfach den Weg am PC mit dem Cursor auf die Karte zeichnen, zum GPS-Empfänger übertragen und fertig ist die Kursaufzeichnung. Mit gescannten Karten, den digitalen topographischen Karten von MagicMaps oder Top50 der Landesvermessungsämter ist das zwar möglich, allerdings fehlt diesen die nötige Aktualität und Genauigkeit, zumindest abseits der Straßen und der größeren Wege. Für derartige Strecken lassen sich so kaum ausreichend genaue Kursaufzeichnungen anfertigen.

Fremde Kursaufzeichnungen nutzen

Clevere regionale Tourismusorganisationen und Fahrradverleiher bieten mittlerweile die Kursaufzeichnungen ihrer regionalen Rad- und Wanderpfade an. Bayern und die Region um Paderborn gelten hier als Vorreiter aber auch in Brandenburg werden diesbezüglich Aktivitäten unternommen. Eine weitere Quelle sind private Track-Tauschbörsen im Internet (siehe Seite 52).

Nicht zuletzt halten Sie mit der beiliegenden CR-ROM eine Sammlung solcher Kursaufzeichnungen in den Händen.

Kursaufzeichnungen

Brandenburger Rad- und Wanderwege im Internet:

www.barnimradler.de
www.havellandradler.de

Das Übertragen von Kursaufzeichnungen vom PC

Anschlüsse am Datenkabel für den GPS-Empfänger Geko 201:



serieller Stecker für PC



Stecker fürs Geko 201

Wie auch immer Sie die Kursaufzeichnungen oder Wegpunkte erhalten haben, bevor Sie damit navigieren können, müssen die digitalen Daten erst vom PC zum GPS-Empfänger übertragen werden.

Anschluss an den Computer

Der GPS-Empfänger wird dazu mittels Datenkabel mit dem PC verbunden. Meist wird die Verbindung über eine serielle Schnittstelle (COM) hergestellt. Viele neuere GPS-Geräte haben bereits eine USB-Schnittstelle. Dann brauchen Sie zusätzlich einen Seriell/USB-Adapter. Prüfen Sie bitte unbedingt vor dem Kauf des Datenkabels welche dieser Schnittstellen Ihr GPS-Empfänger benötigt und Ihr PC hat.

In der Regel ist dieses Zubehör beim GPS-Gerätehändler übermäßig teuer. Ein Blick in Internet-Auktionshäuser lohnt sich in jedem Fall.

Übertragungssoftware

Zum Übertragen der Daten gibt es einige Dutzend PC-Programme, meist als Share- oder Freeware zum Download im Internet erhältlich.

Die Wahl eines geeigneten Programms ist davon abhängig, in welchem Dateiformat die Kursaufzeichnungen und Wegpunktdateien verfügbar sind. Wir stellen unsere Tracks und Waypoints unter anderem im .g7t-Format bereit. Das zugehörige Programm G7ToWin ist weit verbreitet, kostenlos nutzbar und liegt auf unserer CD-ROM für Sie bereit. G7ToWin ist, obwohl nur in Englisch verfügbar, leicht verständlich.

Herr Ron Henderson, der Autor dieser Software, hat ausdrücklich der Verbreitung des Programms auf der beiliegende CD-ROM zugestimmt. Auf der Folgeseite finden Sie auch den Link zur aktuellsten Programmversion.

Noch ein Hinweis zur Anforderung an Ihren PC: Mit 857 KB ist G7ToWin ein eher kleines Programm und auch die Kursaufzeichnungen- und Wegpunktdateien sind selten über 50 KB groß. Für Ihren PC, selbst wenn er zur älteren Generation gehört, sollte das Arbeiten mit dem Programm also kein Problem sein.

Die Software G7ToWin

G7ToWin funktioniert für die Geräte der Hersteller Garmin, Magellan und Lowrence/Eagle. Das Programm arbeitet mit dem Dateiformat .g7t.

Ein Konvertieren der .g7t-Dateien aus und in verschiedene andere gebräuchliche Dateiformate (z.B. OziExplorer oder auch .gpx) ist mit G7ToWin ebenfalls problemlos möglich.

Sprache: Englisch
Autor: Ron Henderson
Betriebssystem(e): Win2000/WinXP (und andere)
Version (auf CD): A.00.183 vom 14. September 2004
Größe: 857 KB als .exe-Datei

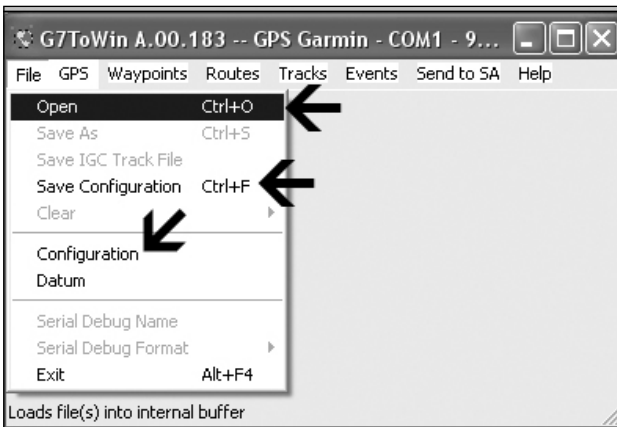
Die aktuelle Version von G7ToWin

finden Sie im Internet unter:
www.gpsinformation.org/ronh/g7towin.htm

Zur Anwendung des Programms G7ToWin übertragen Sie die Datei g7towin.exe von der CD-ROM aus dem Verzeichnis SOFTWARE G7TOWIN auf Ihren Computer. Das Programm muss nicht installiert werden, Sie können es sofort starten. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie Ihren GPS-Empfänger mit dem PC verbunden haben (s.S. 12)

Konfiguration

Als Erstes sind einige Grundeinstellungen vorzunehmen. Öffnen Sie dazu →File →Configuration (siehe Bild 1).



Schritt 1:

Programm G7ToWin starten

Schritt 2:

Konfigurationsmenü aufrufen

Bild 1: G7ToWin - Konfiguration aufrufen und abschließen sichern

Die Software G7ToWin

Wählen Sie im Blatt →General →Select GPS den Hersteller Ihres GPS-Empfängers und unter →COM Port den Anschluss an Ihren PC (COM1...COM16 bzw. USB) (Bild 2). Alle anderen Einstellungen sind bereits so voreingestellt, dass Sie mit dem Programm arbeiten können.

Schritt 3:
GPS-Gerät und
PC Anschluss wählen.

Schritt 4:
Konfigurationsmenü aufrufen

Schritt 5:
Konfiguration speichern

Speichern Sie die vorgenommenen Einstellungen mittels →File →Save Configuration (Bild 1), damit Sie die Konfiguration nicht beim nächsten Start wiederholen müssen.

Nun ist es an Ihnen, sich für eine unserer Touren zu entscheiden und anhand der Tourenblätter (Seite 22ff) die gewünschten Tracks auszusuchen, welche Sie an das GPS-Gerät übertragen möchten. Den Verzeichnisnamen auf der CD-ROM und auch den Dateinamen der jeweiligen Tour finden Sie bei unseren einzelnen Tourenbeschreibungen im hinteren Teil des Buches.

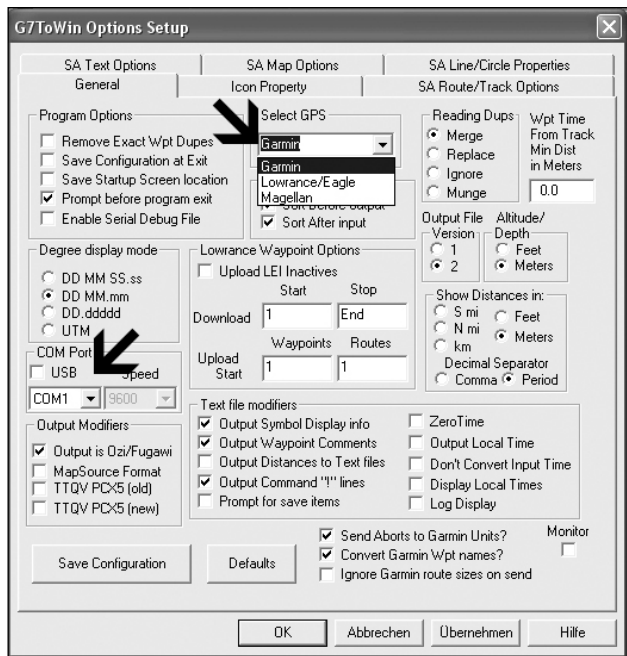


Bild 2: G7ToWin - Konfigurationsmenü

Die Software G7ToWin

Kursaufzeichnungen von CD-ROM übernehmen

Im nächsten Schritt sind die Kursaufzeichnungen (Tracks) erst einmal mittels G7ToWin zu öffnen → File → Open (Bild 3).

Wählen Sie im Verzeichnis DIE TOUREN auf der CD-ROM das gewünschte Verzeichnis und dort die jeweilige Datei im .g7t Format. Sie können auch nacheinander mehrere Touren (bis 10 Touren beim Geko 201) auswählen, die Sie auf den GPS-Empfänger überspielen. Siehe Bild 3.

Klicken Sie → Öffnen und G7ToWin beginnt die Kursaufzeichnungen in seinen Speicher zu laden.

Schritt 6:

Wegaufzeichnung(en) auf der CD-ROM auswählen

Schritt 7:

Datei(en) öffnen

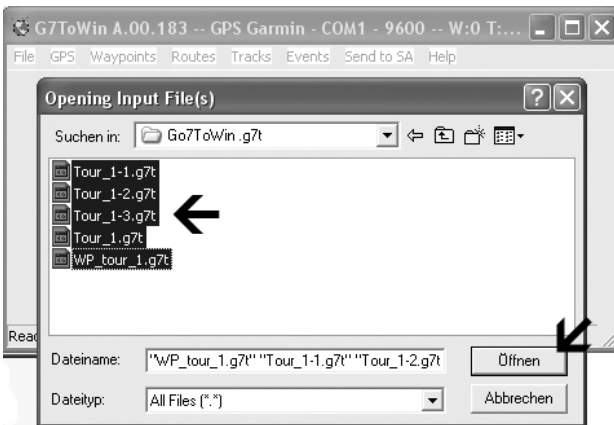


Bild 3: G7ToWin - Dateien auswählen und öffnen

Zum Abschluss werden die Kursaufzeichnungen an den GPS-Empfänger übertragen.

Dazu wählen Sie → Tracks → Upload Tracks to GPS und G7ToWin überträgt alle Kursaufzeichnungen zum GPS-Gerät (Bild 4).

Das dauert etwas, Sie bekommen den Fortschritt angezeigt, auf dem GPS-Empfänger erscheinen nach und nach die Tracks (Bild 5) und zum Schluss eine Meldung, dass die Übertragung abgeschlossen ist (Transfer beendet).

Die Software G7ToWin

Schritt 8:

Übertragen der Wegaufzeichnung(en) zum GPS-Empfänger

Schritt 9:

Schließen von G7ToWin



Bild 4: G7ToWin – Tracks und Waypoints zum GPS-Empfänger übertragen

Übertragen von Wegpunkten

Das Übertragen von Wegpunkten geschieht auf ähnliche Weise im Menü →Waypoints.

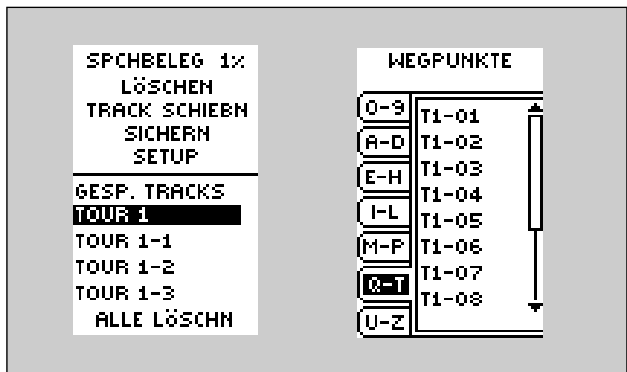


Bild 5: GPS-Empfänger (Garmin Geko 201) Anzeige der übertragenen Kursaufzeichnungen und Wegpunkte

Bei den von uns dargestellten Touren haben wir allerdings auf Wegpunkte verzichtet.

G7ToWin bietet noch diverse weitere Funktionen, u.a. können Sie auch die von Ihnen aufgezeichneten Kurse (Tracks) vom GPS-Empfänger zum PC übertragen und archivieren →Tracks →Download Tracks from GPS (Bild 4).

Die Navigation mittels Kursaufzeichnungen

Im vorangegangenen Kapitel haben wir beschrieben, wie die Kursaufzeichnungen zum GPS-Empfänger überspielt werden.

Hier erfahren Sie nun, anhand des Geko 201, wie einer der Tracks zur Navigation aktiviert wird und wie die Navigation funktioniert.

Kursaufzeichnungen aktivieren

Wählen Sie dazu auf der Menüseite des GPS-Empfängers mit den entsprechenden Tasten den Menüpunkt TRACKS (Bild rechts oben) und im darauffolgenden Menü die gewünschte Wegaufzeichnung (Bild darunter).



Nachfolgend wird nun der Wegverlauf der gewählten Tour auf dem Display angezeigt (Bild unten links).

Sie wählen nun NAVIGIERE und werden gefragt, ob ZU ANFG oder Z. END (Bild unten rechts).

Wählen Sie Z. ENDE, wenn Sie die Tour im Uhrzeigersinn fahren möchten.

In dieser Reihenfolge haben wir auch unsere Touren und die Sehenswürdigkeiten beschrieben. Wollen Sie die jeweilige Tour entgegengesetzt fahren, müssen Sie ZU ANFG wählen. Haben Sie Ihre Wahl getroffen, wird die Wegaufzeichnung aktiviert. Im Fachjargon heißt es, sie wird zum „Active Log“ und steht damit zur Navigation bereit.



Navigation Schritt 1:

Im Menü TRACKS die Tour auswählen

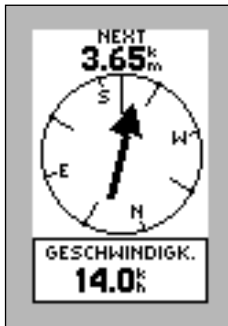
Navigation Schritt 2:

Menü: NAVIGIERE

Navigation Schritt 3:

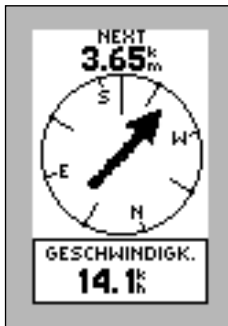
Richtung auswählen (ZU ANFG oder Z.END)

Die Navigation mittels Kursaufzeichnungen



Im Handbuch zum GPS-Empfänger steht zur Navigation sinngemäß: Rufen Sie die Navigationsseite auf und folgen Sie dem angezeigten Pfeil – so einfach ist das auch!

Sind Sie auf dem richtigen Weg, zeigt der Pfeil annähernd in Fahrtrichtung bzw. geradeaus. (Bild links oben). Ist beispielsweise eine Kursänderung nach rechts zu erwarten, sieht das so aus wie auf dem Bild darunter. Soll eine rechtwinklige Abbiegung erfolgen, knickt der Pfeil etwa 30 Meter vor dem Abzweig in die entsprechende Richtung (Bild unten links).



Oben im Display wird die Entfernung zum Ziel bzw. zum nächsten Wegpunkt angezeigt. Unten finden Sie ein Feld mit weiteren selbstwählbaren Informationen, in unserem Beispiel die aktuelle Geschwindigkeit.

Zur Unterstützung der Navigation können Sie auch auf die Kartenseite (Bild unten rechts) schalten. Hier erkennen Sie den Track als gepunktete Linie. Ein stilisierter Wanderer zeigt Ihren aktuellen Standort und Ihre Bewegungsrichtung. Sollten Sie sich einmal vom Kurs entfernt haben, finden Sie hiermit zielsicher zum Weg zurück.



Hinweis:

Bei vielen Gerätetypen ist es wichtig, sich erst einmal einige Meter zu bewegen, damit die Navigationsrichtung korrekt angezeigt wird.

Zugegebenermaßen ist diese Art der Navigation im Gelände gewöhnungsbedürftig. Doch spätestens nach 5 Kilometern werden Sie feststellen, wie gut Sie mit dem GPS-Empfänger zurechtkommen. Am Ende der Fahrt werden Sie das Gerät nicht mehr missen wollen, einfach weil das Anhalten und in der Karte nachschauen entfallen ist und Sie den richtigen Weg viel bequemer und schneller gefunden haben.

Die Verwendung digitaler Karten

Mittlerweile sind hochwertige digitale topographische Karten für den PC auch zu einigermaßen erschwinglichen Preisen im Handel verfügbar. Die zugehörigen Programme bieten eine Reihe von Funktionen, die selbst den bekennenden Kartenfreund überzeugen.

Die nachfolgenden Funktionen sind, je nach Programm unterschiedlich ausgeprägt, verfügbar:

- das Ausdrucken der digitalen Karten,
- das Zeichnen und Speichern von Touren,
- die Möglichkeit, Touren und Wegpunkte zwischen dem GPS-Empfänger und dem PC zu übertragen,
- das Nachbereiten in der Natur aufgezeichneter Touren,
- die dreidimensionale Sicht auf die Karte und die Touren,
- das Anzeigen von Höhenprofilen,
- das Hinterlegen von Informationen und Bildern,
- das Konvertieren von Tracks und Wegpunkten in verschiedene Dateiformate,
- Zusatzprogramme für die Nutzung von PDAs etc.

Digitale Karten für Brandenburg und Berlin

Derzeit sind für die Region Brandenburg/Berlin folgende digitale Karten mit den zugehörigen Programmen verfügbar:

MagicMaps GmbH

Das interaktive Kartenwerk, Brandenburg/Berlin 3D
Version 2.0.0, ISBN 3-935603-78-9, Preis 46,90 €
(mit topographischer Karte im Maßstab 1:25.000)

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Top50 Version 4.0 Brandenburg/Berlin

ISBN 3-7490-3949-6, Preis 44,00 €

(mit topographischer Karte im Maßstab 1:50.000)

GPS GmbH Gräfelting

Topo Deutschland 2 (Nord), ca. 117,00 €

(mit topographischer Karte im Maßstab 1:25.000, verwendbar auch zum Überspielen auf geeignete Garmin-GPS-Geräte)

Informationen zu den topographischen Karten im Internet erhalten Sie hier:

MagicMaps 3D:

www.magicmaps.de

Top50:

www.geobasis-bb.de

Topo Deutschland:

www.garmin.de

Hinweis:

Die dem Buch beiliegenden Wegaufzeichnungen der Radtouren liegen in Dateiformaten vor, die auf allen drei topographischen Karten angezeigt werden können.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Kauf die Programmfunktionen zu vergleichen.

Bitte beachten Sie die Anforderungen, die die Programme an Ihre Computertechnik stellen.

Die Verwendung von Satellitenbildern

Googel Earth

Mit der zunehmenden Verbreitung schneller Internetzugänge (DSL) rücken neue Internetangebote in das Blickfeld der Endanwender.

Google Earth ist eine der Anwendungen, die hochauflösende Satellitenbilder zum Teil in Kombination mit Luftbildaufnahmen bereitstellt.

Nasa World Wind

Nasa World Wind ist ein ähnliches Programm. Andere Anbieter, wie beispielsweise Microsoft, haben ähnliche Produkte in Vorbereitung.

Die Programme sind als Download im Internet erhältlich, müssen installiert werden und laden später weitere Detailbilder vom Server des Anbieters auf den heimischen PC, die dann zur Ansicht gebracht werden. Dazu ist eine schnelle Internetanbindung erforderlich.

Zur Nutzung der Programme ist zwingend ein schneller Internetzugang (DSL) nötig.

Bitte beachten Sie vor der Installation die Anforderungen, die die Programme an Ihre Computertechnik stellen.

Seit Mitte 2006 sind die Bilder für Deutschland in einer so hohen Qualität verfügbar, dass Tourenplanung oder Tourennachbereitung damit möglich geworden ist. Beispielsweise sind Parkplatzmarkierungen gut zu erkennen und – sofern die Gegend nicht allzu bewaldet ist – auch die Wege, Kirchen, Seen, Bahnhöfe etc.

Verwendung von Satellitenbildprogrammen

Mit beiden Programmen ist es möglich, die Touren dieses Buches von der CD-ROM zu importieren und damit den Wegverlauf auf Luftbildaufnahmen anzusehen.

Ähnlich wie bei den digitalen Karten, besteht die Möglichkeit, Wegpunkte anzulegen und diese mit weiteren Informationen, beispielsweise Fotos, Text oder Internetverweise, zu ergänzen und mittels Datenexport anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen.

Google Maps

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle noch auf den Map-Server-Dienst Google Maps hingewiesen. Dieser Service ermöglicht es Internetprogrammierern, Karten und Satellitenbilder direkt in Internetseiten einzubinden und hier weitere Informationen wie Wegverläufe und Wegpunkte darzustellen. Auch hierzu benötigt der Nutzer einen schnellen Internetzugang.

Die GPS-Touren im Regionalpark Barnimer Feldmark

Auf unseren Wanderungen und Fahrten in der Barnimer Feldmark haben wir für Sie insgesamt 20 Wander-, Rad- und E-Mobil-Touren aufgezeichnet und die GPS-Tracks gefertigt, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden.

Die Auswahl der Touren hat der Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. getroffen. Sie finden sowohl traditionelle Wanderwege wie beispielsweise den Drei-Seen-Weg aber auch Wege, die erst jüngst konzipiert wurden, wie die Bauerntour.

Die Touren beginnen oder enden in der Regel an Bahn- oder Busstationen.

Jede Tour ist kurz beschrieben, eine Kartenempfehlung und ein Tourenblatt mit einer Skizze der Tracks sind ebenfalls verfügbar.

Den Wegverlauf sowie die für die GPS-Navigation so wichtigen Start- und Endpunkte unserer Wegaufzeichnung können Sie der jeweiligen Ortsliste entnehmen. Handelt es sich um einen Rundkurs, führt dieser immer im Uhrzeigersinn vom Anfang zum Ende.

Unsere GPS-Tracks sind hochgradig genau. Die Aufzeichnungen wurden auf Wanderungen bzw. Fahrten in der Natur vorgenommen, am Computer nachbereitet und wiederum in der Natur geprüft.



Die GPS- Tracks finden Sie auf der CD-ROM im Verzeichnis DIE TOUREN, im jeweiligen Unterverzeichnis mit dem Tourennamen (z.B. RAD_BAUERNTOUR). Für Nutzer von digitalen topographischen Karten oder Google Earth liegen die Kursaufzeichnungen auch in den Dateiformaten .ovl, .pth und .kml vor.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise zum Urheberrecht und zum Haftungsausschluss auf Seite 50.

Wandertouren

Ahrensfelde –
Altlandsberg –
Strausberg

Ahrensfelde – Bernau –
Werftpfuhl

Ahrensfelde – Börnicke –
Werneuchen

Eiche – Mehrower
Rundweg

Falkenberg Dorfkate –
Mehrow – Werneuchen

Obstbaumtour:
Malchow – Ahrensfelde –
Blumberg

Blumberger Landweg

Lenné-Park Rundweg

Trappenfelder Rundweg

Hirschfelder Rundweg

Heide Rundweg

Drei Seen Weg

Tiefenseer Rundweg

Tiefensee – Gamen-
grund – Strausberg

Radtouren

Schlossparktour

Feldmärkertour

Regionalparktour (Nord)

Bauerntour

E-Mobil-Touren

Südroute

Nordroute



Pfarrkirche Blumberg

Petra Kaden, 2007

Wandertouren

Sie werden überrascht sein, was die Barnimer Feldmark alles zu bieten hat.

Es sind nicht nur die weiten Felder und die interessante Vogelwelt, die immer wieder beindrucken. Auch die Seen inmitten der tiefen Wälder mit ihrem uralten Baumbestand im Gamengrund sind ein Besuch wert. Nicht zuletzt strahlen die kleinen, nur auf dem ersten Blick unscheinbaren Dörfer einen besonderen Reiz aus.

Unsere Touren reichen von Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Tagestouren, auf denen wir Ihnen viel Spaß wünschen.

Ahrensfelde – Altlandsberg – Strausberg (30 km)	Seite 24
Ahrensfelde – Bernau – Werftpfehl (36 km)	Seite 25
Ahrensfelde – Börnicke – Werneuchen (24 km)	Seite 26
Eiche – Mehrower – Rundweg (14 km)	Seite 27
Falkenberg Dorfkate– Mehrow – Werneuchen (21 km)	Seite 28
Obstbaumtour: Blumberg – Malchow(18 km)	Seite 29
Blumberger Landweg (10 km)	Seite 30
Lenné-Park Rundweg (3 km)	Seite 31
Trappenfelder Rundweg (14 km)	Seite 32
Hirschfelder Rundweg (12 km)	Seite 33
Heide Rundweg (18 km)	Seite 34
Drei Seen Weg (15 km)	Seite 35
Tiefenseer Rundweg (5 km)	Seite 36
Tiefensee – Gamengrund – Strausberg (20 km)	Seite 37

Kartenempfehlungen:

Rad- und Wanderkarte Barnimer Feldmark
1:35.000, Verlag Dr. Barthel
ISBN 3-89591-086-4, Preis: 4,90 Euro

Topographische Freizeitkarte 1:30.000
Barnimer Feldmark und Naturpark Barnim
Landesvermessung u. Geobasisinformation Brandenburg.
ISBN 3-7490-4157-1, Preis: 6,00 Euro

Quelle:

Die Touren wurden vom
Regionalpark Barnimer
Feldmark e.V.
und dem
Europäischen Institut für
Politik, Regional- und
Zeitgeschichte e.V.
konzipiert.

Ahrensfelde – Altlandsberg – Strausberg

30 Kilometer

Ahrensfelde Bahnhof
|
Blumberg
|
Lenné-Park
|
Trappenfelde
|
Altlandsberg
|
Buchholzer Heide
|
Spitzmühle
|
Straussee Fähre
|
Strausberg Stadt
S-Bahnhof



Fähre Strausberg

Die Fähre über den Straussee verkehrt in den Wintermonaten nur an Wochenenden und Feiertagen. Im Sommer fährt sie täglich.
Fahrplan im Internet:
www.strausberger-eisenbahn.de



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

WANDERN_01

w_01.gpx
w_01.kml
w_01.ovl
w_01.pth
w_01.g7t

Die Tour führt uns durch zwei Landkreise – den Barnim und das Märkisch-Oderland – anfangs durch offenes Feldgelände, später in ein größeres Waldgebiet bei Strausberg. Die Tour beginnt am S-Bahnhof Ahrensfelde (S7 und OE25).

Durch den Ort Ahrensfelde geht es zunächst vorbei an den Auen des Wuhlgrabens in Richtung Blumberg. Kurz vor der Autobahn kommen wir nach Mehrow, von wo aus uns der Weg an Laubenganghäusern vorbei und durch ein kleines Wäldchen, die Mehrower Heide, auf einem alleinähnlichen Weg direkt nach Altlandsberg führt.

Achtung: Kurz vor Altlandsberg verläuft die Route kurzzeitig entlang einer Landstraße – Fahrbahnrand benutzen!

In Altlandsberg führt die Route vorbei am ehemaligen Schlossgelände und der Amtsfreiheit und anschließend auf dem Triftweg durch den Altlandsberger Stadtwald und den Bauernwald Buchholzer Heide zum Flecken Spitzmühle zwischen dem Fänger- und Bötzeesee.

Mit zwei Wassermühlen, der alten und neuen Spitzmühle – heute als Gaststätte genutzt – und Resten einer Keltenburg am Fängersee ist Spitzmühle eine historische Stätte. Der Bötzeesee bei Spitzmühle ist der südlichste und auch größte Rinnsee einer Abflussrinne der Pommerschen Eisrandlage (dem Gamengrund). Vor mehr als fünfzehntausend Jahren mündete er hier in das Berliner Urstromtal. Die Tour geht weiter durch die Spitzheide in Richtung Strausberg zur Fähre am Straussee.

Verkehrt die Fähre nicht, empfiehlt es sich, den Straussee südlich zu umgehen.

Nach einem Besuch der Altstadt endet die Tour am S-Bahnhof Strausberg Stadt (S5).

Ahrensfelde – Bernau – Werftpfuhl



Diese etwas anspruchsvolle Tour für Langstreckenwanderer führt im Regionalpark Barnimer Feldmark hauptsächlich durch offene Landschaft. Es geht vorbei an der Hussitenstadt Bernau, durch neuangelegte Siedlungen und Bauerndörfer nach Hirschfelde.

Am S-Bahnhof Ahrensfelde (S7 und OE25) startet die Tour. Von dort gelangen wir nach Ahrensfelde, wo wir in Höhe der Dorfkirche die B158 überqueren und die Bahngleise erreichen.

Entlang der Bahnlinie gelangen wir zum Haltepunkt Ahrensfelde Nord, von wo aus wir in das Wäldchen Rehhahn einbiegen und zu einem Objekt des Bundesgrenzschutzes mit Hubschrauberlandeplatz kommen. Die nächsten Orte sind Neu Lindenberg und das beschauliche Birkholz. Ein Feldweg führt nach Birkholzaue wo wir den gut ausgebauten Börnicke Landweg erreichen. Das Dorf Börnicke mit seiner Feldsteinkirche kann in der Historie bis auf das Jahr 1300 zurückschauen und beherbergte in seinem Schloss die Familie derer von Mendelssohn-Bartholdy. Auf einem Plattenweg geht es anschließend nach Bernau. Durch die Wohnsiedlung Nibelungen auf dem Schönfelder Weg erreichen wir das kleine Waldgebiet, die Willmersdorfer und Schönfelder Heide und anschließend das Bauerndorf Schönfeld. Durch Schönfeld, an seiner ruinösen Kirche vorbei, geht der Weg gradeaus bis nach Werneuchen Ost.

Nun sind es nur noch wenige hundert Meter Fußweg bis zum Etappenziel, dem ehemaligen Bahnhof Werftpfuhl.

36 Kilometer

Ahrensfelde Bahnhof
|
Neu Lindenberg
|
Neuschwanebeck
|
Birkholz
|
Birkholzaue
|
Birkenhöhe
|
Börnicke
|
Bernau
|
Albertshof
|
Willmersdorfer Heide
|
Schönfeld
|
Werneuchen Ost
|
Werftpfuhl
(Bushaltestelle)



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_02

w_02.gpx
w_02.kml
w_02.ovl
w_02.pth
w_02.g7t

Ahrensfelde – Börnicke – Werneuchen

24 Kilometer

Ahrensfelde Bahnhof
|
Neu Lindenberg
|
Neuschwanebeck
|
Birkholz
|
Birkholzaue
|
Birkenhöhe
|
Börnicke
|
Werneuchen



Neben den großräumigen landwirtschaftlichen Flächen werden Wohnsiedlungen, historische Orte und Naturschutzgebiete durchwandert. Die Kleinstadt Werneuchen ist Ziel dieser Wanderung.

Ausgangspunkt der Tour soll der S-Bahnhof Ahrensfelde (S7 und OE25) sein.

Wir gehen in Richtung Ortslage Ahrensfelde, einem Ort der 1375 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Wir verlassen Ahrensfelde Nord, durchqueren das Rehhahnwäldchen, laufen vorbei an Neu Lindenberg und Neu Schwanebeck und kommen in den kleinen Ort Birkholz. Ein Förderverein kümmert sich hier rührig um den Wiederaufbau des 1972 durch Sprengung zerstörten Turms der Feldsteinkirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Die Tour geht weiter nach Birkholzaue, wo der Börnicke Landweg erreicht wird. Von diesem Weg haben wir einen wunderschönen Panoramablick auf Bernau.

Der nächste Ort ist Börnicke mit dem Schloss derer von Mendelssohn-Bartholdy und der Kirche, die Ihnen unbedingt eine Besichtigung wert sein sollte.

Weiter geht es über den „Apfelsteig“ auf einem Plattenweg vorbei an Willmersdorf durch das Naturschutzgebiet Weesower Luch und das Wohngebiet Amselhain in das Ackerbürgerstädtchen Werneuchen. Ein historischer Markt und die Stadtkirche mit dem Grab des märkischen Dichterpfarrers Schmidt von Werneuchen sind an unserem Etappenziel ein Muss für jeden Besucher.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_03

w_03.gpx
w_03.kml
w_03.ovl
w_03.pth
w_03.g7t

Eiche – Mehrower Rundweg



14 Kilometer

U-Bahnhof Hönow
|
Hönow
|
Retsee
|
Eiche Süd
|
Eiche
|
Mehrow
|
Hönow Nord
|
Hönow
|
U-Bahnhof Hönow

Diese Wandertour berührt das Randgebiet von Berlin und wird auch als „Speckgürtelwanderung“ bezeichnet. Drei Dörfer des Randgebiets werden durchwandert und immer sind die nahen Hochbauten von Berlin-Marzahn und Hellersdorf präsent. Aufgrund ihrer geringen Weglänge ist diese Tour für einen längeren Spaziergang bestens geeignet.

Die Tour beginnt und endet am U-Bahnhof Hönow (U5). Vom U-Bahnhof führt der Weg in das Alt-Dorf Hönow, vorbei an der Feldsteinkirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, einem Reiterhof und dem Retsee. An den Hängen des Retsees vorbei geht der Weg durch das Wohngebiet Glücksburg weiter nach Mehrow.

Achtung, da kein strassenbegleitender Gehweg bis Mehrow vorhanden ist, sollten Sie den Randstreifen der Landstraße benutzen.

In Mehrow, urkundlich 1327 erwähnt, führt die Tour auf dem Gehweg vorbei an alten Landarbeiterhäusern, dem Dorfteich, der frühgotischen Feldsteinkirche aus der Mitte des 13. Jahrhundert und der ehemaligen Mühle auf dem Landweg in Richtung Eiche.

In Eiche sehen wir die spätgotische Feldsteinkirche und den riesigen Komplex des Einkaufszentrums Kaufpark.

Der Wanderweg führt weiter über Feldwege zum Wäldchen Herrendike, das bis 1990 Übungsgelände von Volkspolizei und Kampftruppen der DDR war.

Unsere Tour erreicht wieder den Retsee und durch das alte Dorf Hönow, 1268 erstmals erwähnt, gelangen wir zum Etappenziel, den U-Bahnhof Hönow.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

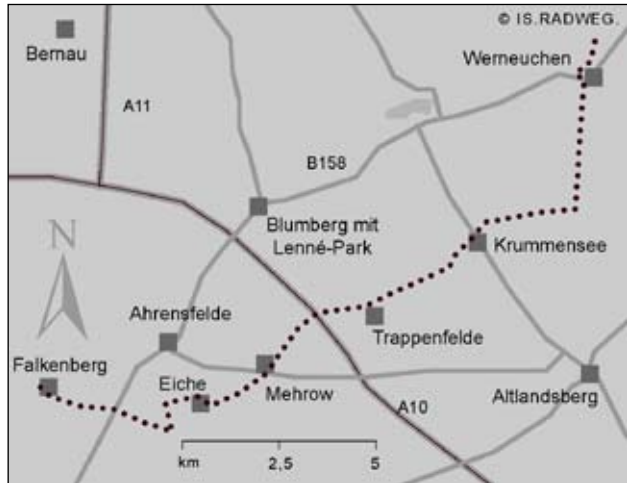
WANDERN_04

w_04.gpx
w_04.kml
w_04.ovl
w_04.pth
w_04.g7t

Falkenberg Dorfkate – Mehrow – Werneuchen

21 Kilometer

Hohenschönhausen
(S-Bahnhof)
|
Falkenberg Dorfkate
|
Wuhlewanderweg
|
Eiche
|
Mehrow
|
Krummensee
|
Werneuchen Bahnhof



Diese Tour führt vom Berliner Randgebiet über alte Dörfer im Regionalpark in das Ackerbürgerstädtchen Werneuchen. Reizvoll ist immer wieder der weite Ausblick in die Barnimer Feldmark, wo die Kirchturmspitzen den nächsten Ort anzeigen.

Vom S-Bahnhof Berlin Hohenschönhausen (S 75 und OE 60) kann man die Falkenberger „Dorfkate“ mit dem Bus oder zu Fuß erreichen.

Die nunmehr restaurierte „Dorfkate“ in Berlin-Falkenberg war einst eine Armeleuteunterkunft und ist heute eine Begegnungs- und Gaststätte.

Entlang des Seelgraben und der Neuen Wuhle führt die Tour zum Landschaftspark Ahrensfelder Berge mit seinem Kletterfelsen an der Wuhle. Von dort aus wird an der Landesgrenze Berlin/Brandenburg das Dorf Eiche (Busanbindung BVG 390) erreicht.

Durch die Feldmark verläuft die Tour durch Mehrow (Bus BVG 390) über den Berliner Autobahnring und vorbei an Trappenfelde nach Krummensee. Freitags und samstags können Sie hier dem Hofladen des hiesigen Pilzhofes einen Besuch abstatten.

Am „Seehof“ in Krummensee vorbei führt der Weg nun durch den Flecken Steinau direkt zum Marktplatz in Werneuchen.

Nach einigen Metern ist dann auch der Bahnhof Werneuchen (OE 25), unser Tourenziel, erreicht.

Infos im Internet:

www.pilzhof.de
www.seehof-krummensee.de



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

WANDERN_05

w_05.gpx
w_05.kml
w_05.ovl
w_05.pth
w_05.g7t

Obstbaumtour: Blumberg – Malchow



18 Kilometer

Blumberg Bahnhof
|
Ahrensfelde
|
Am Gehrensee
|
Siedlung Wartenberg
|
Wartenberg
|
Malchow

Vom Bahnhof Blumberg laufen wir an den Bahnschienen entlang in Richtung Ahrensfelde. Wir überqueren die Schienen in westliche Richtung und biegen nach ca. 200 Metern auf der linken Seite in die Bundesgrenzschutzallee ein.

Hier lässt sich ganz deutlich die typische Barnimer Feldmark mit ihren weiten Feldern und Wiesen erkennen, wobei am Horizont bereits die Landesgrenze von Berlin zu erkennen ist und es wird deutlich, wie einzigartig der extreme Gegensatz von Land- und Großstadtleben hier ist.

Schon bald darauf sind wir in Ahrensfelde Nord und kurze Zeit später am S-Bahnhof Ahrensfelde. Nach Westen führt der Weg nun durch das neu gestaltete, parkähnliche Gelände um den Gehrensee.

Später weist der tief ausgehobene Millionengraben die Richtung in eine weit offene Landschaft, die geprägt wird vom Strukturreichtum der ehemaligen Rieselfelder. In westlicher Richtung schmiegt sich der Barnimer Dörfeweg an das Naturschutzgebiet Falkenberger Rieselfelder, wo sich Heckrinder, Liebenthaler Wildpferde und schottische Hochlandrinder als Landschaftspfleger betätigen. Diesem ausgeschilderten Wanderweg folgen wir bis in die Siedlung Wartenberg. Nach etwa zwei Kilometern geleitet nunmehr der Wartenberger Weg den Wanderer nach Westen zur Dorfstraße in Malchow. Nach überqueren der Straße ist nach etwa 200 Metern stadtauswärts in der Naturschutzstation Malchow das Ziel erreicht. Im gastlichen Storchencafé wird der Wanderer für seine Mühen mit gesunder Kost belohnt.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

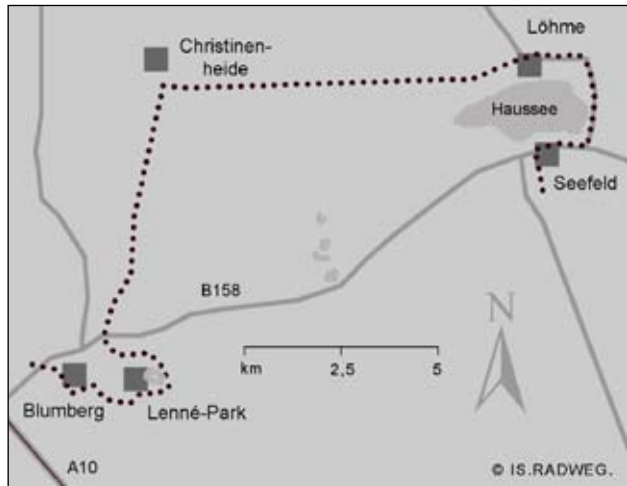
WANDERN_06

w_06.gpx
w_06.kml
w_06.ovl
w_06.pth
w_06.g7t

Blumberger Landweg: Lenné-Park – Seefeld

10 Kilometer

Blumberg Bahnhof
|
Lenné-Park
|
Christinenheide
|
Löhme
|
Seefeld Bahnhof



Diese kurze Tour ist für wenig geübte Wanderer als verlängerter Spaziergang gedacht.

Es geht über Feldwege und ausgebauten Fußwege durch die für die Feldmark typische Landschaft und Dörfer mit ihren Feldsteinkirchen und Bauernhäusern.

Bäuerliche Hofläden in Löhme und Seefeld laden zum Kauf ländlicher Produkte aus der Region ein.

Mit der Tour wird am Regionalbahnhof Blumberg (OE25) begonnen. Vom Bahnhofsvorplatz geht es auf dem markierten und ausgezeichneten Wanderweg an der B158 entlang bis zum Lenné Park.

Der weitere Weg führt über die Gleise der Regionalbahn zu einem Gehölz, der Christinenheide. Ein kleiner Rastplatz lädt zum ersten Verschnaufen ein. Der Landweg verläuft weiter nach Löhme, vorbei an den 90 m hohen Kavelbergen. Auf der rechten Seite des Weges glitzert eine Seefläche – der Haussee bei Seefeld-Löhme. Er zeigt an, dass dieser Ortsteil von Werneuchen bald erreicht ist. Am ältesten Feldsteinbauwerk aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, der Dorfkirche mit ihrer reichen Innenausstattung, vorbei, geht es durch das Dorf Löhme bis zu einem ausgebauten Fußweg am Haussee nach Seefeld. Aus einer für die alten Dörfer der Barnimer Feldmark typischen Feldsteinstraße gelangt man zur B158, die nach deren Überquerung zum Regionalbahnhof (OE25) von Seefeld/Mark führt, wo wir diese Tour beenden.

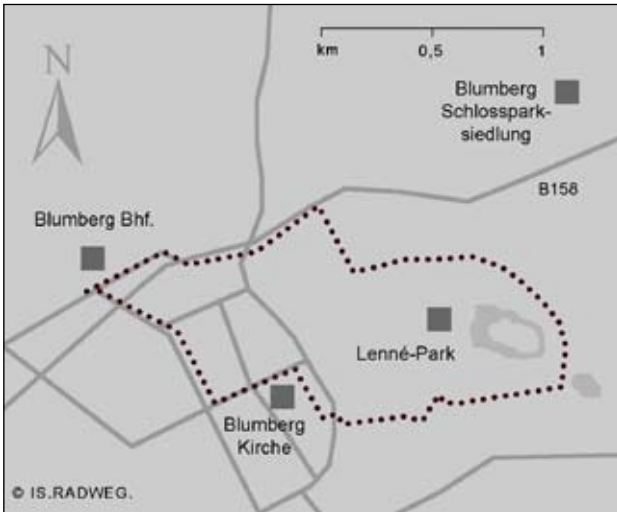


**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_07

w_07.gpx
w_07.kml
w_07.ovl
w_07.pth
w_07.g7t

Blumberg: Lenné-Park Rundweg



3 Kilometer

Blumberg Bahnhof
|
Blumberg
|
Lenné-Park
|
Blumberg Bahnhof

Höhepunkte dieser Tour sind das Dorfensemble Blumberg mit seiner Pfarrkirche und den von Peter Joseph Lenné gestalteten Park.

Diese Tour ist nicht nur für Wanderer geschaffen, sondern auch zum gemütlichen Spaziergehen geeignet.

Ausgangs- und Zielpunkt der Tour ist der Regionalbahnhof Blumberg (OE 25). Vom Bahnhofsvorplatz aus geht er über die Bundesstraße 158 in das Dorf in Richtung der Pfarrkirche, einem stattlichen Granitquaderbau aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Der Innenraum der Pfarrkirche ist reichlich ausgestattet, unter anderem mit Gemälden der früheren Herrschaft von Canitz. Außerhalb der Kirche stehen noch Grabsteine von 1734 und 1744.

Von der Kirche weist der Weg in den Lenné Park mit seinen herrlichen Sichtachsen, uralten Eichen und liebevoll gestalteten Wegen und Brücken sowie ein Denkmal des 1813 in Blumberg gegen Napoleon gefallenen und in Werneuchen bestatteten Otto von Arnim, Leutnant in russischen Diensten. Das Denkmal wurde 1945 von russischen Soldaten beschossen und teilweise zerstört.

Die Tour führt weiter über das Gelände des 1945 abgebrannten Schlosses in das Dorf Blumberg, das 1254 erstmalig als Stadt erwähnt und im 18. Jahrhundert des Stadtrechts verlustig wurde, zurück zum Bahnhof.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

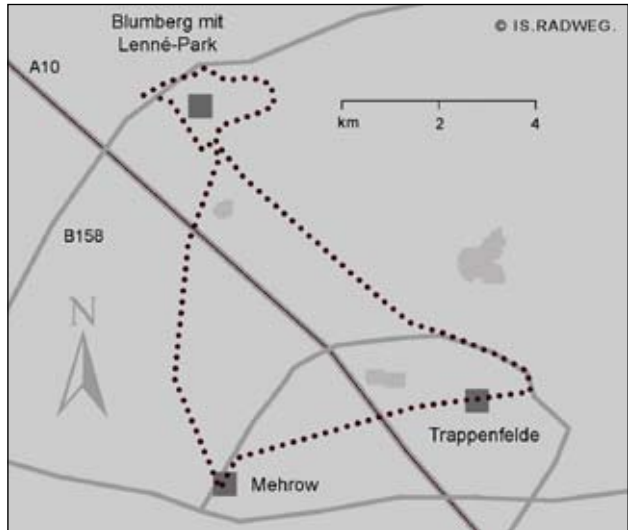
WANDERN_08

w_08.gpx
w_08.kml
w_08.ovl
w_08.pth
w_08.g7t

Trappenfelder Rundweg

14 Kilometer

Blumberg Bahnhof
|
Safari Lodge
|
Lenné-Park
|
Trappenfelde
|
Mehrow
|
Blumberg
|
Blumberg Bahnhof



Die Wandertour ist besonders für wenig geübte Wanderer geeignet und auch als Spaziergang zu empfehlen. Sie führt überwiegend durch die offene Landschaft der Feldmark.

Am Regionalbahnhof Blumberg (OE25) beginnt die Wanderroute. Zunächst gehen wir über den Bahnhofsvorplatz zur Bundesstraße 158, die vor der Safari-Lodge überquert wird.

Auf der Berliner Straße wandern wir bis zum Landsberger Weg und auf diesem weiter bis zu den ersten Neubauernhäusern von Trappenfelde, das 1888 erstmals urkundlich Erwähnung fand.

Das kleine Wäldchen, die Mehrower Heide, wird durchwandert und nach der Autobahnunterführung erreichen wir die ersten Häuser von Mehrow, die 1937/1938 für SS-Angehörige erbaut wurden.

Vorbei an den Laubenganghäusern und relativ neuen Eigenheimen führt die Tour bis zu einer kleinen Anhöhe mit Ausblick auf die Wuhletalau, das Wäldchen Rehahn und das Gewerbegebiet Blumberg.

Der Weg führt weiter über die Autobahnbrücke in das Dorf Blumberg.

Auf dem Landsberger Weg und der Berliner Straße gelangen wir durch den Ort wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung, den Regionalbahnhof Blumberg.

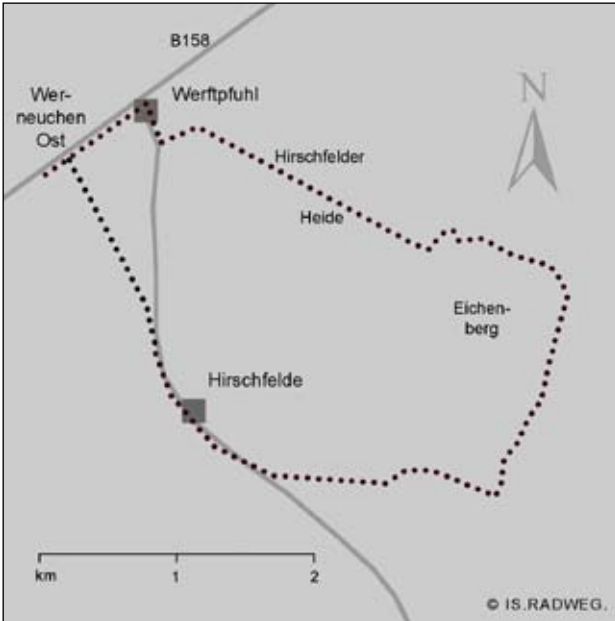


GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

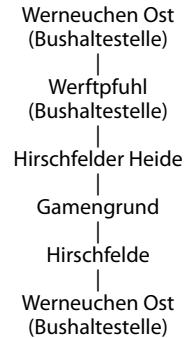
WANDERN_09

w_09.gpx
w_09.kml
w_09.ovl
w_09.pth
w_09.g7t

Hirschfelder Rundweg



12 Kilometer



Als Klassiker unter den hiesigen Wanderwegen gilt der Rundweg „Hirschfelder Heide“. Er führt uns durch ein ausgedehntes Waldgebiet in den Gamengrund und zurück durch das frühere Guttdorf Hirschfelde.

Ausgangspunkt der Tour ist die Bushaltestelle Werneuchen Ost oder Werftpfuhl (BBG 887). Der Bus verkehrt hier mit direktem Anschluss an die Regionalbahn in Werneuchen.

Nachdem der ehemalige Bahnübergang der Wriezener Bahn überquert ist, führt die Tour auf einem teilweise asphaltierten Waldweg in den Gamengrund, einer Abflussrinne der Eiszeit.

Sicher werden Sie sich etwas Zeit nehmen, um dem emsigen Treiben der roten Waldameisen zuzusehen, deren Hügel ihren Weg begleiten.

Im Gamengrund mit seinem alten Baumbestand findet ein besonderes Naturdenkmal unsere Aufmerksamkeit – eine 240 Jahre alte Eiche.

Der Wald wird verlassen und Hirschfelde, ein ehemaliges Guttdorf aus dem Jahre 1268, wird durchwandert.

Die Straße führt zurück zum Ziel der Tour in Werftpfuhl.

Den Busfahrplan finden Sie im Internet unter:
www.bbg-eberswalde.de



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

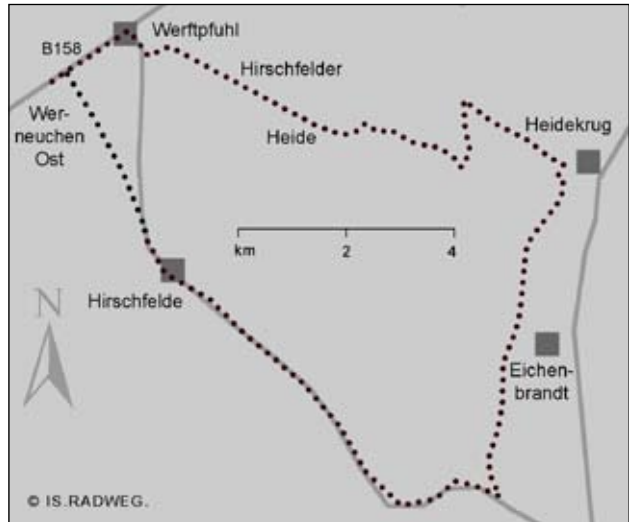
WANDERN_10

w_10.gpx
w_10.kml
w_10.ovl
w_10.pth
w_10.g7t

Heide Rundweg

18 Kilometer

Werneuchen Ost
(Bushaltestelle)
|
Wertpfuhl
(Bushaltestelle)
|
Hirschfelder Heide
|
Gamengrund
|
Heidekrug
|
Eichenbrandt
|
Hirschfelde
|
Werneuchen Ost
(Bushaltestelle)



Den Busfahrplan finden Sie im Internet unter: www.bbg-eberswalde.de



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_11

w_11.gpx
w_11.kml
w_11.ovl
w_11.pth
w_11.g7t

Ähnlich wie der Hirschfelder Rundweg führt uns auch diese Wandertour in den Gamengrund, der vor über fünfzehntausend Jahren aus der Abflussrinne der Pommerschen Eisrandlage entstand.

Alte Obstbäume, alleinähnliche Wege und der alte Waldbestand im Landschaftsschutzgebiet Gamengrund bringen auf dieser Tour Entspannung und Erholung.

Die Tour beginnt und endet an der Bushaltestelle Wertpfuhl oder Werneuchen Ost (BBG 887).

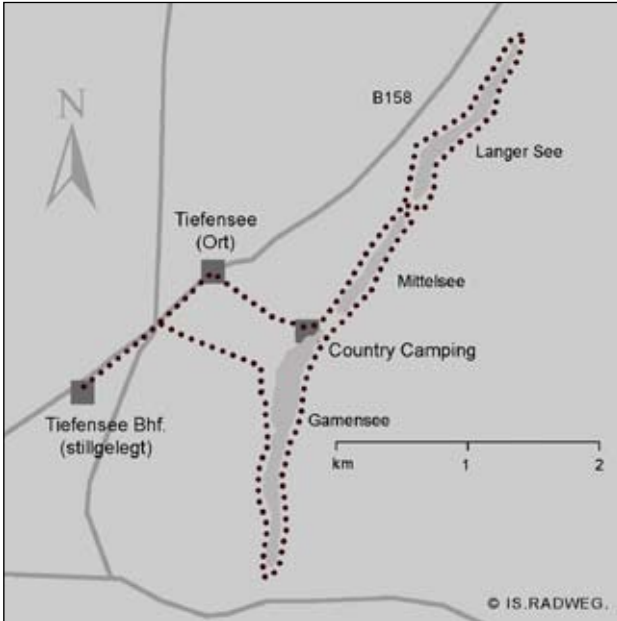
Der Startpunkt ist auch mit dem Pkw bequem über die B158 über Werneuchen oder von Strausberg über Gielsdorf zu erreichen.

Wir lassen den ehemaligen Bahnübergang der Wriezener Bahn hinter uns und durchqueren die Hirschfelder Heide auf einem teilweise asphaltierten Waldweg.

An einer Kehle gelangen wir nun in den Gamengrund. Die nächsten Kilometer geht es nun auf dem Gamengrundwanderweg vorbei an der Wüstung Heidekrug und der Wohnsiedlung Eichenbrandt.

Auf einer mit Robinien gesäumten Allee, der Landstraße von Gielsdorf, verlassen wir den Gamengrund in Richtung Hirschfelde. Wir durchqueren den Ort und sind schon bald am Zielpunkt unserer Wanderung angelangt.

Drei-Seen-Weg



Diese Wanderung führt uns entlang dreier Rinnseen: dem Langer See, dem Mittel- und Gamensee.

Zweifelsohne haben die für hiesige Verhältnisse hohen Berge entlang der Seen, die schönen Waldgebiete, die Ufer der Seen und Badestellen einen besonderen Charme.

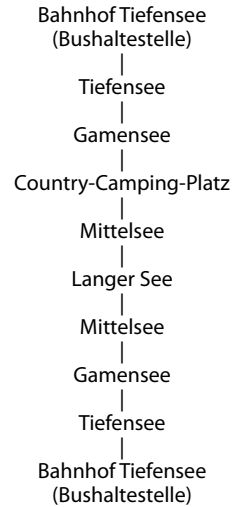
Die Tour beginnt am stillgelegten Bahnhof Tiefensee, wo der Bus (BBG 887) hält.

Über Tiefensee gelangen wir zum Country Campingplatz, von wo ein leicht abschüssiger Weg zu den Seen hinunter führt. Wir halten uns nun westlich des Mittelsees und erreichen bald schon den Damm der früheren Wriezener Bahn. Über den Bahndamm „geklettert“, geht es zuerst westlich, dann östlich des Langer Sees bis zur Badestelle und wieder zurück zur ehemaligen Bahnlinie, die heute mit Draisiin befahren wird. Auch der Rastplatz „Malers Blick“ lädt hier zum Verweilen ein.

Auf der östlichen Uferseite des Mittel- und Gamensees wird die Rundwanderung fortgesetzt bis man am Westufer des Gamensees auf einen recht steilen Weg in Richtung Straße trifft.

Vorbei an einer Bungalowsiedlung gelangen wir nun zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

15 Kilometer



Den Busfahrplan finden Sie im Internet unter: www.bbg-eberswalde.de



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

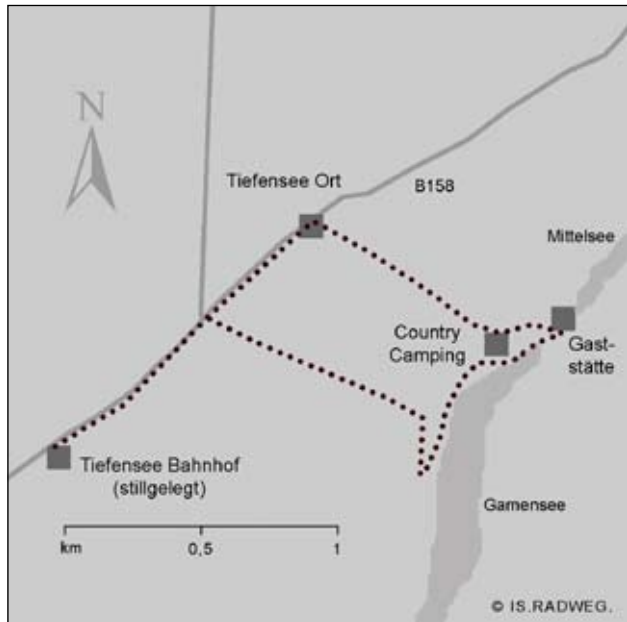
WANDERN_12

w_12.gpx
w_12.kml
w_12.ovl
w_12.pth
w_12.g7t

Tiefenseer Rundweg

5 Kilometer

Bahnhof Tiefensee
(Bushaltestelle)
|
Tiefensee Ort
|
Country-Camping-Platz
|
Gamensee
|
Tiefensee Ort
|
Bahnhof Tiefensee
(Bushaltestelle)



Den Busfahrplan finden Sie im Internet unter:
www.bbg-eberswalde.de



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

WANDERN_13

w_13.gpx
w_13.kml
w_13.ovl
w_13.pth
w_13.g7t

Die Tour vermittelt einen Überblick über den früheren Ausflugsort Tiefensee mit dem Gamensee und die neu eingerichtete Draisinenbahn nach Leuenberg durch den Gamengrund.

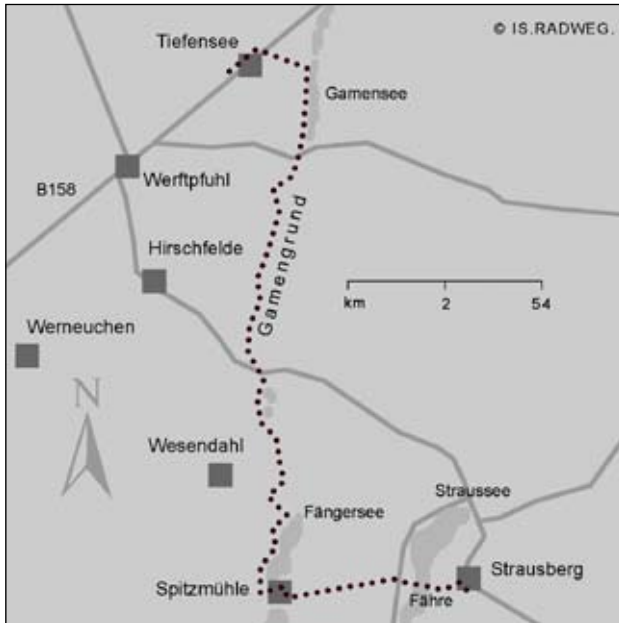
Trotz der nur 5 Kilometer Länge, ist die Tour wegen der zu überwindenden Höhenunterschiede eine Herausforderung für den nicht allzu geübten Wanderer.

Die Tour beginnt an der Bushaltestelle (BBG 887) am Bahnhof Tiefensee und führt entlang der Bundesstraße 158 durch Tiefensee, den Wirkort des SPD-Widerstandskämpfers Adolf Reichwein – ermordet 1944.

Weiter geht es in Richtung Gamensee, wo vorher die Gleise der Draisinenbahn überquert werden. Nach einigen 100 Metern kommen wir zum international bekannten Country Campingplatz, zu dem auch die Bade-
stelle am Gamensee gehört.

Von dort muss ein Höhenunterschied von fast 50 Metern überwunden werden, um vorbei an einer Bungalowsiedlung, den Beginn der Tour, die Bushaltestelle am stillgelegten Bahnhof Tiefensee, zu erreichen.

Tiefensee – Gamengrund – Strausberg



Diese Tour führt überwiegend durch das landschaftlich schöne Gebiet des Gamengrunds, der als Abflussrinne der Pommerschen Eisrandlage vor mehr als fünfzehntausend Jahren entstanden ist.

Der Weg verläuft entlang von Rinnseen und vorbei an historischen Wassermühlen bis nach Strausberg.

Mit der Tour wird an der Bushaltestelle (BBG 887) am Bahnhof Tiefensee begonnen.

Vorbei an einer Bungalowsiedlung erreichen wir auf abschüssigem Pfad den Gamensee und, nachdem wir eine Straße überquert haben, den eigentlichen Gamengrundweg mit seinem alten Baumbestand. Als ältester Baum gilt hier eine 240-jährige Eiche.

Das nächste Ziel ist die Spitzmühle am Bötzeesee, zu der wir kommen, nachdem wir den Kesselsee, einen Torfstich und den Fängersee passiert haben.

Durch das Waldgebiet „Spitzheide“ gelangen wir dann an den Straussee zur Fähranlegestelle.

Durch die Altstadt wird das Ende der Tour, der S-Bahnhof Strausberg-Stadt (S5) erreicht.

20 Kilometer

Bahnhof Tiefensee
(Bushaltestelle)
|
Tiefensee Ort
|
Gamensee
|
Gamengrund
|
Wesendahl Mühle
|
Fängersee
|
Spitzmühle
|
Straussee Fähre
|
Strausberg Stadt
S-Bahnhof

Fähre Strausberg

Die Fähre über den Straussee verkehrt in den Wintermonaten nur an Wochenenden und Feiertagen. Im Sommer fährt sie täglich.

Fahrplan im Internet:
www.strausberger-eisenbahn.de



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

WANDERN_14

w_14.gpx
w_14.kml
w_14.ovl
w_14.pth
w_14.g7t



Steintor, Bernau bei Berlin

Petra Kaden, 2006

Die Radtouren

Die Schlossparktour - Zum Schlosspark Blumberg (27 Kilometer)

Schlossparktour
Seite 40

Der Lenné-Park in Blumberg ist das Ziel dieser Tour. Sie können sie entweder an der S- und U-Bahnstation Wuhletal oder in Berlin-Buch starten.

Die Feldmäkertour (41 Kilometer)

Feldmäkertour
Seite 41

Auf dieser Tour erleben Sie alles, was die Barnimer Feldmark zu bieten hat: berlinnahe Siedlungsgebiete, den Lenné-Park in Blumberg, die Feldmark selbst sowie die naturbelassenen Wege im walddreichen Gamengrund und entlang des Gamensees.

Die Regionalparktour „Rund um Berlin“ (Teilabschnitt Nordost) (46 Kilometer)

Regionalparktour
(Nord)
Seite 42

Als einer der fünf Etappen der Tour durch die Regionalparks um Berlin führt diese Tour von Wandlitz durch den historischen Stadtkern von Bernau zum Etappenziel nach Strausberg.

Die Bauertour (Teilabschnitt) (56 Kilometer)

Bauertour
Seite 43

Dieser Teilabschnitt der Bauertour führt uns von Bernau durch die Feldmark und in die von Radfahrern noch wenig erschlossene Region nördlich der Feldmark. Die Tour trägt ihren Namen übrigens sowohl aufgrund der Bauernhöfe entlang der Route als auch wegen der gelegentlich rustikalen Wegbeschaffenheit.

Hinweis:

Die E-Mobil Touren, die ab Seite 45 beschrieben sind, eignen sich ebenfalls für eine Tour mit dem Rad. Besonders Radelanfänger werden wegen der relativ guten Beschaffenheit der Wege davon angetan sein.

Auch die Wandertouren dürften, zumindest bei geübten Fahrern die nicht immer einen glatten Asphalt bevorzugen, auf Interesse stoßen (siehe Seite 23ff).

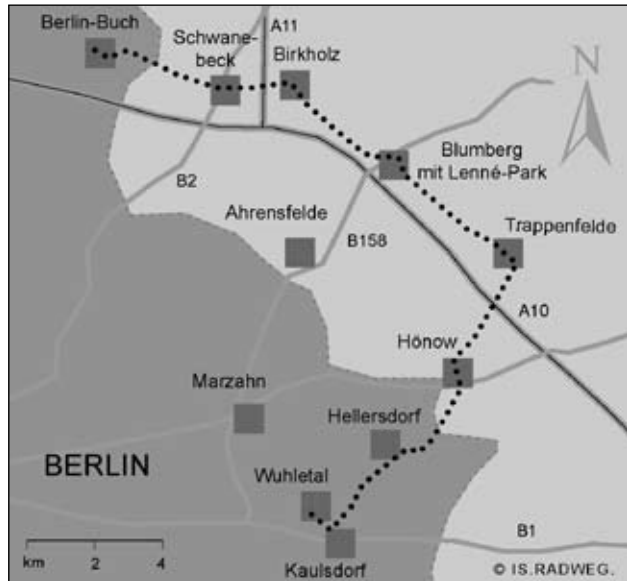
Kartentipp für die Radtouren:

Topographische Freizeitkarte 1:30.000
Barnimer Feldmark und Naturpark Barnim
ISBN 3-7490-4157-1, Preis: 6,00 Euro

Die Schlossparktour: Zum Schlosspark Blumberg

27 Kilometer

U- und S- Bahnhof
Wuhletal
Kausldorf S-Bahnhof
|
Stadttransiedlung
Hellersdorf
Hönow U-Bahnhof
|
Hönow
|
Trappenfelde
|
Blumberg
Lenné-Park
|
Blumberg Bahnhof
|
Birkholz
|
Schwanebeck
|
Berlin-Buch S-Bahnhof



Diese Radtour beginnt im Berliner Nordosten am S-Bahnhof Wuhletal und führt über Kausldorf entlang der Plattenbausiedlung Hellersdorf bis zur Stadtgrenze nach Hönow. Wir überqueren den Berliner Ring und erreichen den Ort Trappenfelde und kurz darauf unser eigentliches Ziel, den Schlosspark Blumberg.

Das Blumberger Schloss steht seit vielen Jahren nicht mehr, aber der 1840 von Lenné umgestaltete Landschaftspark mit seinem alten Baumbestand lädt zum Verweilen ein.

Weiter geht es nach Birkholz und dann nach Schwanebeck und Berlin-Buch. In Buch haben wir nun die Möglichkeit, mit der S-Bahn oder weiter auf dem Rad entlang der Panke in Richtung Berliner Zentrum zu fahren.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

RAD_ZUM_SCHLOSS_
PARK

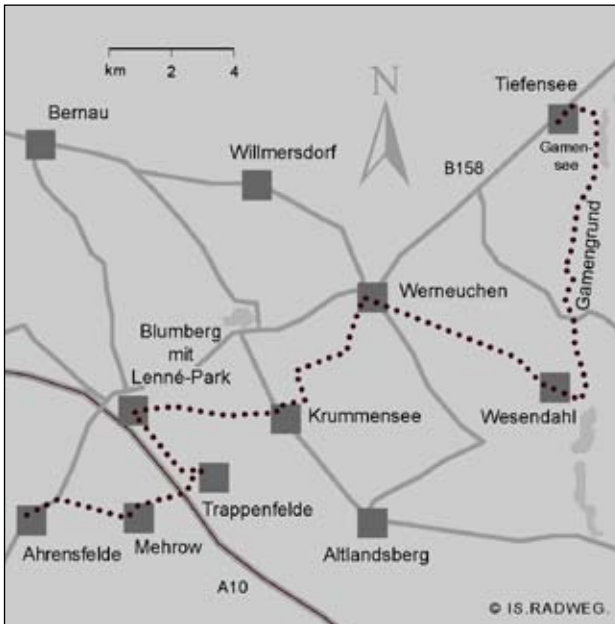
r_01.gpx
r_01.kml
r_01.ovl
r_01.pth
r_01.g7t

Die Strecke führt anfangs über Stadtstraßen und Radwege, später über Feldwege und wenig befahrene Landstraßen. Zwischen Schwanebeck und Berlin-Buch fahren wir straßenbegleitend auf einem neuen Radweg.

Ein Stadtrad ist für diese Tour ausreichend. In Hönow haben Sie U-Bahn Anschluss (U5) und in Blumberg erreichen Sie die Station der Regionalbahn OE 25.

Quelle: ADFC Berlin e.V. in „Rad & Bahn“ 2002/2003

Die Feldmärkertour



41 Kilometer

Ahrensfelde
S- und Regional-Bahnhof
|
Mehrow
|
bei Trappenfelde
|
Blumberg
|
Kummensee
|
Werneuchen
|
Wesendahl
|
Gamengrund
|
Gamensee
|
Tiefensee Ort
|
Tiefensee Bahnhof
(stillgeleg)

Diese 41 Kilometer lange Route führt uns mitten durch den Regionalpark Barnimer Feldmark. Die Tour startet am Stadtrand von Berlin, in Ahrensfelde. Über weite Felder und durch kleine Ortschaften geht es nördlich von Wesendahl in den Gamengrund, eine typische märkische Eiszeitrinne.

Unsere Tour beginnt am S-Bahnhof Ahrensfelde. Auf der weiteren Strecke liegen dann die Orte Mehrow, Blumberg und Krummensee. Der Ort Werneuchen wird durchquert und wir finden uns in Wesendahl wieder, von wo aus wir nun im dichten Wald den Gamengrund durchqueren und erst mit Tiefensee den nächsten Ort und das Ziel unserer Tour finden.

Der Weg verläuft anfangs über straßenbegleitende Radwege und Nebenstraßen und später naturbelassene Feldwege. Spätestens im Gamengrund kommt der Wunsch nach einem Mountainbike oder zumindest einem gut gefederten Tourenrad mit breiten Reifen auf. Die Regionalbahn OE 25 begleitet die Tour. Stationen finden sich in Blumberg und Werneuchen.

Quelle: Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V.



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

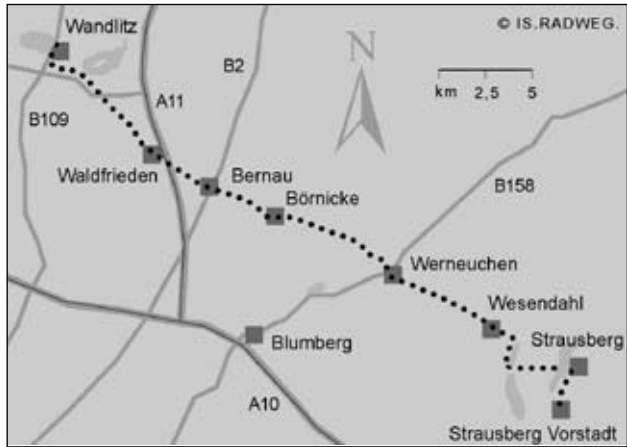
RAD_FELDMAERKER-
TOUR

r_02.gpx
r_02.kml
r_02.ovl
r_02.pth
r_02.g7t

Die Regionalparktour „Rund um Berlin“ (Nordost)

46 Kilometer

Wandlitz Haltepunkt
Wandlitzsee
|
Waldfrieden
Bauhaus-Ensemble
|
Bernau
|
Börnicke
|
Werneuchen
|
Wesendahl
|
Wesendahl Mühle
|
Spitzmühle
|
Straussee Fähre
|
Strausberg Stadt
S-Bahnhof
|
Strausberg Vorstadt
S-Bahnhof



Einmal mit dem Rad Rund um Berlin und dabei die Highlights des berlinnahen Raumes erkunden - das war die Idee, aus der diese Tour entstanden ist.

Über etwa 250 Kilometer führt diese Route in insgesamt fünf Etappen durch die Regionalparks um Berlin. Die Etappenziele bzw. -Starts liegen jeweils an S-Bahnstationen, so dass die Touren auch bequem in einzelnen Tagesetappen gefahren werden können.

Hotels der Region organisieren aber auch Mehrtagestouren mit Übernachtungen, Gepäcktransport, Kartenmaterial und GPS-Geräten. Informationen zur gesamten Tour finden Sie bei www.havellandrader.de

Die hier abgebildete Etappe führt über 46 Kilometer von Wandlitz über Bernau nach Strausberg.

In waldreicher Gegend verlassen wir Wandlitz, sehen den Liepnitzsee und fahren auf dem beliebten und daher meist sehr befahrenen Radweg vorbei am denkmalgeschützten Bauhaus-Ensemble in Waldfrieden in die historische Stadt Bernau. Der nächste Abschnitt führt durch die typische Landschaft der Barnimer Feldmark: wir fahren über Felder und können weit ins Land sehen. Das Schloss in Börnicke ist einen Abstecher wert. Werneuchen und Wesendahl sind die nächsten Orte, bevor es wieder in den Wald geht. Sie werden vom Weg am Ufer des Fängersees ebenso begeistert sein, wie von der Fährüberfahrt über den Straussee und dem Etappenziel Strausberg.

Quelle: Sperlingshof, Dallgow und IS.RADWEG.

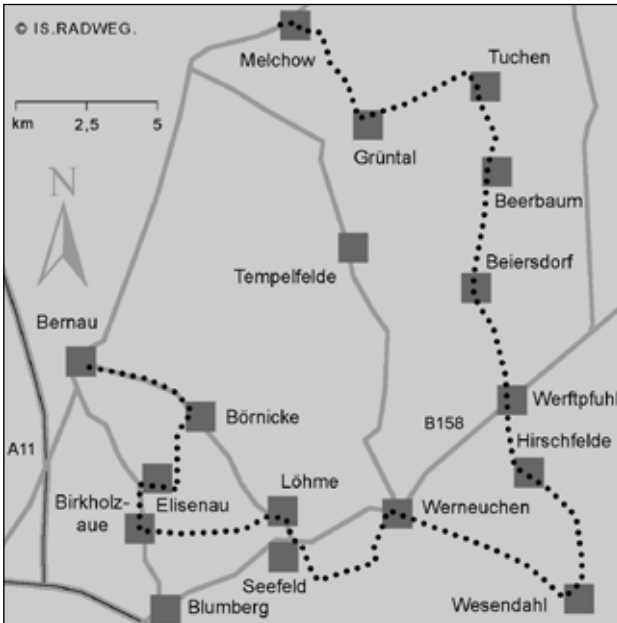


**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

RAD_RUND_UM_BERLIN

r_03.gpx
r_03.kml
r_03.ovl
r_03.pth
r_03.g7t

Die Bauertour (Teilabschnitt)



Der Reiz dieser Tour liegt zweifelsohne in der Wegführung in das von Radlern wenig erschlossene Gebiet nördlich des Regionalparks Barnimer Feldmark. Besonders die beschaulichen Orte zwischen Beiersdorf und Melchow strahlen ein besonderes Flair aus. Aber auch sonst gibt es Sehens- und Erlebenswertes. Stellvertretend sei hier auf den historischen Stadtkern von Bernau und das Schloss in Börnিকে hingewiesen. Sicher werden Sie auch einen der Hofläden entlang der Strecke besuchen.

Wie der Tourenname verrät, überwiegt eine eher ländliche Wegführung, wobei es einige rustikale Abschnitte zu überwinden gilt. Für die An- und Abreise ist gesorgt. In Bernau fährt die S-Bahn und in Melchow, Werneuchen und Seefeld verkehren die Züge der Regionalbahn.

Die hier abgebildete Strecke ist nur ein Teilstück der Bauertour. Der Weg führt normalerweise von Melchow weiter über Biesenthal, Prenden, Klosterfelde, Stolzenhagen und Wandlitz wieder nach Bernau. Die Gesamtstrecke beträgt dann etwa 100 Kilometer.

Quelle: Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. und Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V.

56 Kilometer

Bernau S-Bahnhof
|
Börnিকে
|
Elisenau
|
Birkholzaue
|
Löhme
|
Seefeld
|
Werneuchen
|
Wesendahl
|
Hirschfelde
|
Werftpfuhl
|
Beiersdorf
|
Beerbaum
|
Tuchen
|
Grünal
|
Melchow Bahnhof



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

RAD_BAUERNTOUR

r_04.gpx
r_04.kml
r_04.ovl
r_04.pth
r_04.g7t



E-Mobil

Petra Kaden, 2007

E-Mobil-Touren

Unterwegs mit einem E-Mobil im Regionalpark Barnimer Feldmark - ein Erlebnis, welches seinesgleichen sucht.

In Blumberg - am nordöstlichen Stadtrand von Berlin - finden Sie die Safari-Lodge der Regio Natour GmbH, wo Sie E-Mobile für die eigene Tour ausleihen oder sich einer geführten Safari anschließen können:

Der 4 Stunden Safari-Spass

Die Safari für die Familie, für die Bekannten oder Verwandten, für Oma und Opa oder Singles. Auf Tour geht es in der Gruppe, quer durch die Wildnis mit Stopps an den Höfen der märkischen Eingeborenen.

Die 2 Stunden ErlebnisTour

Die Safari für den besonderen Geburtstag, die Jugendweihe, die Silberhochzeit oder für die Tagung. Die lieben Kollegen, Bekannten und Verwandten können etwas erleben, bevor sich alle wieder brav an die Tafel setzen.

Die 7 Stunden ErlebnisSafari

Der Safari-Tagesausflug. Auf verschiedenen Routen geht es durch die Feldmark. Es wird gepicknickt, ein Feuerschmaus am Lagerfeuer zubereitet und mit Pfeil und Bogen geschossen.

Oder Sie leihen sich ein 4- oder 6-sitziges E-Mobil, oder einen Picknickkorb und gehen selbst auf Tour.

Für die Ausflüge stehen zwei Touren zur Auswahl:

Die **Südroute** führt über etwa 25 Kilometer durch die Barnimer Feldmark. Parks, Pilze und Pferde werden Ihnen begegnen.

Die **Nordroute** führt über etwa 27 Kilometer zum Bauer Wolter mit seinem Dammwild und nach Börnicke zum ehemaligen Wohnsitz der Familie Mendelssohn Bartholdy.

Safari Lodge Blumberg, REGIO NATOUR GmbH

Kietz 2, 16356 Blumberg bei Berlin
Tel.: 033394-56222, Fax: 033394-56223
www.regio-natour.de mail@regio-natour.de

Tipp:

Die E-Mobil Touren eignen sich auch hervorragend, um sie als „Radlerneuling“ mit dem Fahrrad zu erkunden. Sie sind nicht allzu lang und führen über relativ glatte, feste Wege.

Kartenempfehlungen:

Rad- und Wanderkarte
Barnimer Feldmark
1:35.000
Verlag Dr. Barthel
ISBN 3-89591-086-4

Die REGIO MOBIL Wegekarte, erhältlich vor Ort

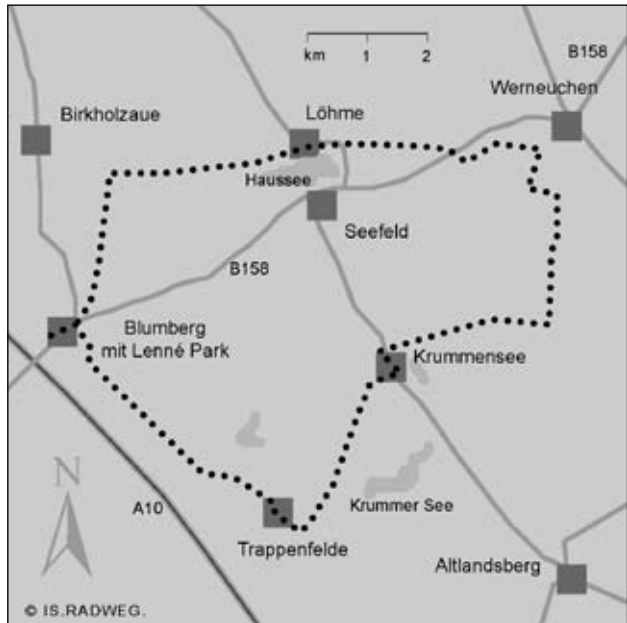
Südroute
Seite 46

Nordroute
Seite 47

Südroute: Blumberg – Werneuchen – Blumberg

25 Kilometer

Blumberg Bahnhof
Blumberg Safari Lodge
Christinenheide
Löhme
Haussee
Werneuchen
Krummensee
Trappenfelde
Blumberg Safari Lodge
Blumberg Bahnhof



Infos im Internet:

www.pilzhof.de
www.seehof-krummensee.de



GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

E_MOBIL_SUED:

e_01.gpx
e_01.kml
e_01.ovl
e_01.pth
e_01.g7t

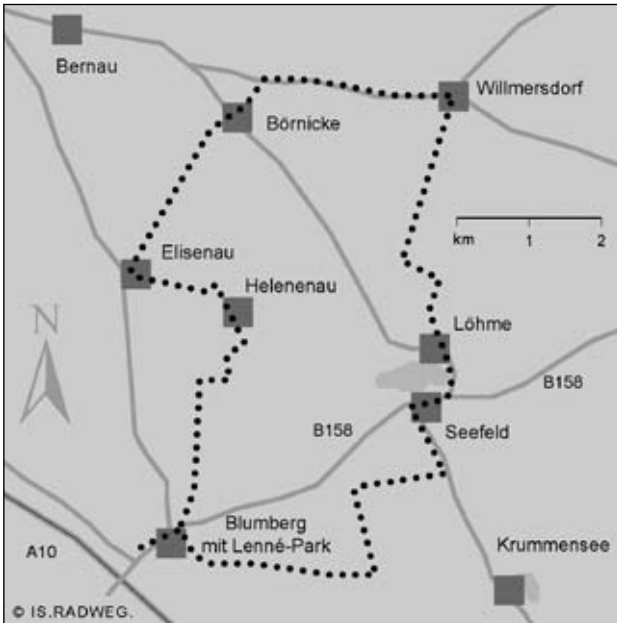
Park, Pilze und Pferde sind die drei wichtigsten Begriffe für die REGIO MOBIL Süd-Route. Mit dem E-Mobil geht es auf 25 km durch die Weite der Barnimer Feldmark.

Durch die Christinenheide führt uns der Weg zuerst nach Löhme. Nach einem Stopp am Hofladen der Familie Peters geht es von hier weiter über die Felder nach Krummensee. Dort angekommen gibt es je nach Wochentag und Jahreszeit verschiedene Höfe zu besichtigen. Der „Pilzhof“ und der „Seehof“ seien hier besonders zu erwähnen (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).

Wenn es die Temperaturen erlauben, bietet sich der nahe Haussee für einen Abstecher an. Gebadet und gestärkt geht es dann weiter nach Trappenfelde. Die „Reitschule am Walde“ mit ihrer besonderen Holzreithalle und ca. 40 eingestellten Pferden sollte unbedingt einen Stopp wert sein. Entlang der Mehrower Weiherkette gelangen wir dann zurück nach Blumberg.

In Blumberg selbst lädt der Lenné-Park zu einem Besuch ein. Vom ehemaligen Standort des Schlosses der Familie von Canitz (Gelände an der buntbemalten Kita, gegenüber der Kirche/Dorfteich) hat man einen prima Blick zum zentralen Teich im Park.

Nordroute: Blumberg – Börnicke – Blumberg



Die REGIO MOBIL Nord-Route führt uns über etwa 27 Kilometer zum Bauer Wolter mit seinem Dammwild und zum ehemaligen Wohnsitz der Familie Mendelssohn Bartholdy. Durch den Lenné Park, wo einst das Schloss der Familie von Canitz stand, fahren wir nach Seefeld zu Bauer Peters kleinem Hofladen. Auch hier kann ein Abstecher an den Haussee zum Picknick oder ein Badestopp eingelegt werden. Über Löhme, vorbei am Trappenhof geht es über den alten LPG-Ernteweg nach Willmersdorf zum Wolterhof. Hier empfängt ein Dammwildgehege und ein mit frisch geerntetem Gemüse und Obst gefüllter Hofladen die Besucher.

Weiter geht es durch Willmersdorf die Allee entlang nach Börnicke. Der Halt auf der idyllischen Schloss- und Gutshofanlage Börnicke ist ein unbedingtes Muß. Der weitestgehend wieder hergestellte Schlosspark, ein kleiner Archenhof mit bedrohten Haustierrassen, eine liebevoll betriebene Gärtnerei und nicht zuletzt das Schloss mit dem Gutshof können erkundet werden.

Über „Helenenau“, hier kann noch ein Imbissstopp eingelegt werden, geht es durch die Christinenheide zurück nach Blumberg.

27 Kilometer

Blumberg Bahnhof
|
Safari Lodge
|
Christinenheide
|
Elisenau
|
Börnicke
|
Willmersdorf
|
Löhme
|
Haussee
|
Seefeld
|
Lenné-Park
|
Blumberg Safari Lodge
|
Blumberg Bahnhof

Infos im Internet:

www.wolterhof.de
www.schloss-boernicke.de

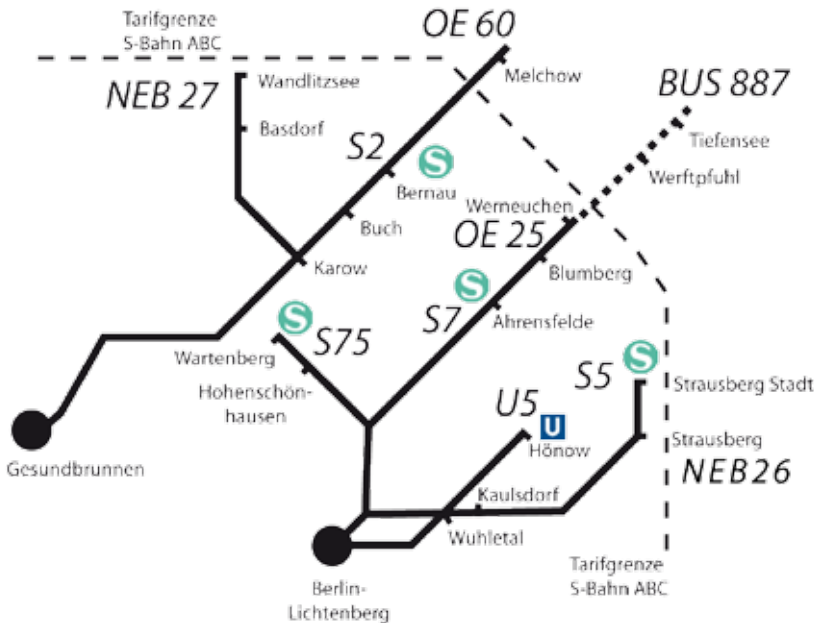


GPS-Track auf CD-ROM im Verzeichnis:

E_MOBIL_NORD:

e_02.gpx
e_02.kml
e_02.ovl
e_02.pth
e_02.g7t

Der regionale Nahverkehr



Die S-Bahnen

S2: Blankenfelde - Friedrichstraße - Buch - Bernau

S5: Westkreuz - Friedrichstraße - Strausberg Nord

S7: Potsdam - Friedrichstraße - Ahrensfelde

S75: Spandau - Friedrichstraße - Wartenberg

Fahrplanauskünfte im Internet:

BUS 887:
www.bbg-eberswalde.de

S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahnen:
www.vbb-fahrinfo.de

Die U-Bahn

U5: Alexanderplatz - Lichtenberg - Hönow

Die Regionalbahnen

OE 25: Berlin-Lichtenberg - Ahrensfelde - Werneuchen

OE 60: Lichtenberg - Bernau - Melchow - Frankfurt/O.

NEB 26: Berlin-Lichtenberg - Strausberg - Kostzyn (PL)

NEB 27: Karow - Wandlitz - Groß Schönebeck

Der Bus

BUS 887: Werneuchen - Werftpfuhl - Tiefensee

Der regionale Nahverkehr

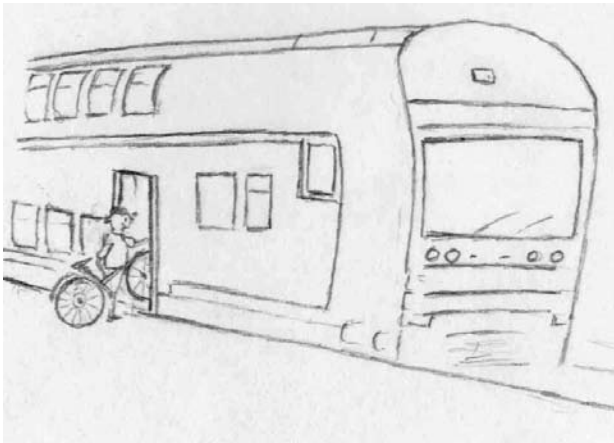
Für die Fahrt in die Barnimer Feldmark oder zurück nach Berlin bieten sich sowohl die S- und U-Bahn aber auch die Regionalbahnen oder der Bus 887 an.

Von vielen Orten entlang der von uns aufgezeigten Routen erreicht man eine Station des Nahverkehrs meist nach wenigen Kilometern. Die Züge verkehren relativ häufig und die Tarife sind im berlinnahen Bereich einigmaßen günstig.

Auch auf Radfahrer ist man eingerichtet. In den ausgewiesenen Abteilen der S- und U-Bahn ist die Fahrradmitnahme problemlos möglich. Viele Bahnhöfe sind mittlerweile mit einem Fahrstuhl ausgestattet, was das Tragen des Rades erspart.

Auch die Fahrt mit den Regionalzügen ist weniger stressig, als vielfach angenommen wird. Eng wird es erst an den Wochenenden oder arbeitsfreien Tagen bei schönem Wetter. Dann scheint am späten Morgen alles gen Norden zu strömen und am Abend natürlich wieder zurück.

Da die Regionalzüge im Vergleich zur S-Bahn weniger häufig verkehren, ist es empfehlenswert, die Abfahrtszeiten zu kennen. Radlern aus Berlin, die Enge nicht mögen, empfehlen wir an solchen Tagen möglichst früh mit einer Regionalbahn ins Umland zu fahren.



Tarife (Auszug) Stand März 2007:

S-Bahn-Ticket ABC

gilt für zwei Stunden in eine Richtung
Preis: 2,60 €

Brandenburg-Ticket

Mo bis Fr, 9:00-24:00 Uhr,
Sa oder So, ganztags,
für bis zu 5 Reisende
Preis:
26,00 € am Automaten
28,00 € am Schalter

Fahrradkarten

zum S-Bahn-Ticket ABC
1,90 €
zum Brandenburg-Ticket
als Tagesticket 4,50 €
als Einzelticket 2,60 €
oder
Mehrtagesticket für fünf
Fahrten oder Räder in-
nerhalb 4 Monaten
15,00 €

Wir empfehlen Ihnen,
sich vor Fahrtantritt über
aktuelle Fahrplanände-
rungen zu erkundigen.

Urheberrecht und Haftungsausschluss

Hinweise zum Urheberrecht:

Die GPS-Kursaufzeichnungen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

Die Kursaufzeichnungen (Tracks) der Touren sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei IS.RADWEG. Detlef Kaden.

Die Dateien sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

Eine kommerzielle Nutzung (z.B. die kostenpflichtige oder kostenlose Weitergabe durch Tourenveranstalter, Fahrradverleihbetriebe, Tourismusorganisationen oder Händler von GPS-Geräten) sowie jegliche Veröffentlichung in elektronischer oder gedruckter Form (auch auszugsweise) bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch IS.RADWEG. Detlef Kaden.

Die Software G7ToWin, von Ron Henderson, ist „Freeware“. Das Programm und dessen Nutzung ist kostenlos. Die Weitergabe ist uneingeschränkt möglich.

Alle im Buch und auf der CD-ROM aufgeführten Namen und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.

Hinweise zum Haftungsausschluss:

Sie entscheiden selbst, ob die Wege benutzt werden können oder dürfen.

Die Kursaufzeichnungen, Wegpunkte und der Inhalt dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Fehler können wir allerdings nicht komplett ausschließen.

Nutzen Sie unsere Informationen, geschieht dies auf eigene Gefahr. Haftung für die Richtigkeit der Angaben oder für Folgen, die aufgrund unrichtiger Angaben eintreten, sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Sie sind selbst verantwortlich für die Einhaltung relevanter Bestimmungen, wie u.a. der Straßenverkehrsordnung.

Sie entscheiden selbst, ob die von uns aufgezeigten Wege benutzt bzw. gefahren werden dürfen (Fußgängerzonen, Einbahnstraßen etc.) und können (schlechte Wegbeschaffenheit, Sperrungen, fehlende Brücken o. ä.).

Die CD-ROM zum Buch

Auf der CD-ROM zum Buch finden Sie:

Die Versionsnummer der CD-ROM.
Hinweise zum Urheberrecht und zum Haftungsausschluss.

Die Software G7ToWin (Freeware) zum Übertragen der Kursaufzeichnungen (Tracks) und Wegpunkte (Waypoints) von der CD-ROM auf GPS-Empfänger von Garmin, Magellan und Lowrance/Eagle.

Die Kursaufzeichnungen (Tracks) und Wegpunkte (Waypoints) zu den beschriebenen Touren und den Bahnstrecken jeweils in den Formaten:

- **.gpx** für die Nutzer diverser Programme wie beispielsweise MapSource
- **.kml** für die Nutzer von Google Earth
- **.ovl** für die Nutzer der digitalen Karten „Top50“ der Landesvermessung und Geoinformation Brandenburg
- **.pth** für die Nutzer von MagicMaps 3D „Das interaktive Kartenwerk“ Brandenburg/Berlin
- **.g7t** für das Programm G7ToWin

Die beiliegende CD-ROM hat folgende Verzeichnisstruktur:

- IM REGIONALPARK
- 1 VERSION
- 2 URHEBERRECHT
- 3 HAFTUNGSAUSSCHLUSS
- 4 SOFTWARE G7TOWIN
- 5 DIE TOUREN
(enthält die Tracks der Touren)



Das jeweilige Verzeichnis und den Dateinamen der jeder Tour finden Sie bei den Tourenbeschreibungen.

Weiterführende Informationen zur GPS-Navigation

- Bücher:**
- Auf Tour mit dem GPS-Empfänger. Kompass-Wegweiser.
Das Handbuch zum Navigieren im Gelände
von Manfred Feller
KOMPASS Verlag, ISBN 3-85491-794-5, März 2006,
157 Seiten,
9,95 Euro
- GPS
von Uli Benker
Bruckmann Verlag, ISBN 3-76544-499-5, Mai 2006,
191 Seiten,
19,90 Euro
- GPS Outdoor-Navigation
von Rainer Höh
Reise Know-How Verlag Rump, ISBN 3-83171-116-X,
Mai 2005, 160 Seiten,
19,90 Euro
- Radeln im Barnimer Land mittels GPS-Navigation
von Detlef Kaden
IS.RADWEG., ISBN 3-9810029-4-6, 2005, 60 Seiten,
9,90 Euro
- Internet:**
(Stand März 2007)
- Detailinfos zu GPS-Technik und -Software, Tipps und
Tricks
<http://noegs.de.tf>
<http://kanadier.gps-info.de/a-gpsseite.htm>
- Deutschsprachige Foren zu diversen GPS-Themen
<http://www.gps-forum.de>
<http://www.pocketnavigation.de/board/index.php>
- Kostenlose Kursaufzeichnungen von Brandenburger Rad-
und Wanderrouten
<http://www.Barnimradler.de>
<http://www.Havellandradler.de>
<http://www.Brandenburgradler.de>
- Kostenlose Kursaufzeichnungen aus Deutschland und
dem Ausland
<http://www.das-rad-ruft.de>

Über uns

Der **Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.** ist einer von acht Regionalparks rund um Berlin, welcher insbesondere der Sicherung und Entwicklung der Freiräume zwischen den Siedlungsachsen im Nordosten Berlins und der Koordination dafür geeigneter staatlicher Förderprogramme dienen sowie Instrumente der Wirtschafts- und Arbeitsförderung sein sollen.

Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.
Schlossstraße 7, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
www.feldmaerker.de

IS.RADWEG. Detlef Kaden versteht sich als Dienstleister für Wanderer und Radfahrer sowie Tourismusanbieter in der Region Brandenburg.

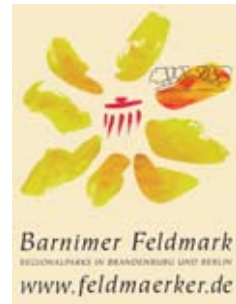
IS.RADWEG.Informationsservice Detlef Kaden
Elbestraße 64, 16341 Panketal OT Zepernick
www.is-radweg.de d.kaden@is-radweg.de

Das **Europäische Institut für Politik, Regional- und Zeitgeschichte e.V.** ist als politische Bildungseinrichtung insbesondere für osteuropäische Staaten tätig. Im regionalgeschichtlichen Bereich ist es bei der Weiterbildung von Ortschronisten aktiv und entwickelt bedeutende regionale und kulturhistorische Wandertouren. Zeitgeschichtlich leistet das Institut bei der Erforschung von Persönlichkeiten, wie des jüdischen Bankiers, Gutsherrn und Mäzen von Hirschfelde, Eduard Arnold, seinen wesentlichen Beitrag.

Europäisches Institut für Politik, Regional- und Zeitgeschichte e.V.
Schlossstraße 7, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
europaeisches-institut@gmx.de

Die **REGIO NATOUR GmbH** ist Tourismuspreisträger des Landes Brandenburg 2003 und bietet Service, Beratung und Gestaltung für Individualtouren in Berlin/Brandenburg, mit Reiseleitung, Ticketservice, Touristinformationen und Veranstaltungen.

Safari Lodge Blumberg, REGIO NATOUR GmbH
Kietz 2, 16356 Blumberg bei Berlin
Tel.: 033394-56222, Fax: 033394-56223
www.regio-natour.de mail@regio-natour.de



EUROPÄISCHES
INSTITUT FÜR POLITIK,
REGIONAL- UND
ZEITGESCHICHTE E. V.



Register

Ortsregister

Ahrensfelde 21, 23, 24, 25, 26, 29, 41, 48, 53
Albertshof 25
Altlandsberg 21, 23, 24
Beerbaum 43
Beiersdorf 43
Berlin-Buch 39, 40
Bernau 21, 23, 25, 26, 38, 39, 42, 43, 48
Birkenhöhe 25, 26
Birkholz 25, 26, 40
Birkholzaue 25, 26, 43
Blumberg 5, 21, 22, 23, 24, 29, 30, 31, 32, 39, 40,
41, 45, 46, 47, 53
Börnicke 5, 21, 23, 25, 26, 42, 43, 45, 47
Buchholzer Heide 24
Christinenheide 30, 46, 47
Country-Camping-Platz 35, 36
Eiche 21, 23, 27, 28, 33, 37
Eichenbrandt 34
Elisenau 43, 47
Falkenberg 21, 23, 28
Fängersee 24, 37
Gamengrund 23, 24, 33, 34, 36, 37, 39, 41
Gamensee 35, 36, 37, 41
Gehrensee 29
Grüntal 43
Haussee 30, 46, 47
Heidekrug 34
Hellersdorf 27, 40
Hirschfelde 33
Heide 25, 33, 34, 43, 53
Hohenschönhausen 28
Hönow 27, 40, 48
Kaulsdorf 40
Krummensee 28, 41, 46
Langer See 35
Lenné-Park 21, 23, 24, 30, 31, 32, 39, 40, 46, 47
Löhme 30, 43, 46, 47
Malchow 29
Mehrow 27, 30, 43, 46, 47
Melchow 30, 43, 46, 47
Mittelsee 30, 35, 43, 46, 47
Neu Lindenberg 25, 30, 43, 46, 47
Neuschwanebeck 25, 30, 43, 46, 47

Retsee 27

Safari Lounge Blumberg 47
Schönfeld 25, 47
Schwanebeck 40, 47
Seefeld 30, 47
Spitzmühle 24, 37, 47
Strausberg 21, 23, 24, 34, 37, 39, 42, 48
Straussee Fähre 24, 47
Tiefensee 41, 47
Trappenfelde 24, 32, 47
Tuchen 43, 47
Waldfrieden 42, 47
Wandlitz 42, 47
Wartenberg 29, 47, 48
Werftpfuhl 21, 47
Werneuchen 21, 47
Wesendahl 43, 47
Willmersdorf 26, 47
Willmersdorfer Heide 25, 47
Wuhletal 40, 47
Wuhlewanderweg 28, 47

Register Sachbezeichnungen GPS

Active-Log 7
Batterien 8
Digitale Karten 7, 9, 10, 11, 19, 20, 21, 51
G7ToWin 12ff, 78, 79
Geko 201 6, 7, 8, 9, 12, 14, 16, 17
Google Earth 20, 21, 51
Google Maps 20
Kabel/Datenkabel 8, 12
Konfiguration 13ff
Kursaufzeichnungen 6, 7, 8, 10-18, 21, 51
52
Lowrance/Eagle 7, 13, 51
Magellan 7, 13, 51
MagicMaps 11, 19, 51
Nasa World Wind 20
OziExplorer 13
PDA 19
PNA-Geräte 6
Port 14
Satellitenbilder 20
Softcase-Halter 8
Top50 11, 19, 51
Topo Deutschland 19
Tracks 6, 7, 11ff
Wegpunkte 7, 8, 10, 12, 16, 19, 20

Notizen
